

**Mitteilungen aus der Biologischen Bundesanstalt
für Land- und Forstwirtschaft
Berlin-Dahlem**

Heft 134

August 1969



Regeln und Begriffe für die dokumentarische Erfassung von Pflanzenschutzliteratur

Von

**Dr. Wolfrudolf Laux, Dr. Wolfgang Sicker
und Dr. Dedo Blumenbach**

Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft
Dokumentationsschwerpunkt Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz,
Berlin-Dahlem

Berlin 1969

*Herausgegeben von der
Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft Berlin-Dahlem*

Inhalt

	Seite
I. Einleitung	5
II. Verzeichnis der Schlagworte	6
III. Verzeichnis allgemeiner Sachverhalte mit Verweisen	10
IV. Verzeichnis der geographischen Begriffe	41
V. Regeln für die Erfassung von chemischen Verbindungen und Pflanzenschutzmitteln	44
VI. Regeln für die Erfassung von biologischen Objekten	48
VII. Zusammenfassung	55
VIII. Summary	55
IX. Literatur	56

Contents

I. Introduction	5
II. List of index terms	6
III. List of general terms with cross-references	10
IV. List of geographical terms	41
V. Principles for the indexing of chemical compounds and pesticides	44
VI. Principles for the indexing of biological objects	48
VII. German summary	55
VIII. English summary	55
IX. Literature	56

I. Einleitung

Wie in allen anderen Bereichen wissenschaftlicher Forschung ist auch auf dem Gebiet des Pflanzenschutzes und der Phytopathologie einschließlich ihrer Grenzgebiete die Zahl der wissenschaftlichen Veröffentlichungen stark angestiegen. Realistische Schätzungen sprechen von derzeit rund 35 000 Veröffentlichungen jährlich, die in mehreren tausend Zeitschriften erscheinen. Sie können vom einzelnen Wissenschaftler, ja selbst von Forschungsinstituten, nicht mehr überblickt und ausgewertet werden. Der Dokumentationsschwerpunkt Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft in Berlin-Dahlem hat die Aufgabe, die wissenschaftliche Literatur des Fachgebietes zu erfassen, auszuwerten und den Benutzern in Forschung und Praxis in geeigneter Form zur Verfügung zu stellen (L a u x 1968 a).

Für Dokumentationsarbeiten derartigen Umfanges sind nicht nur die Anwendung moderner Arbeitsmethoden, wie Sichtlochkarteien und Kerblöckkarteien, Lochstreifentechnik und elektronische Datenverarbeitung notwendig, sondern auch Arbeitsanweisungen, die eine exakte und gleichmäßige Bearbeitung des Literaturmaterials gewährleisten. Neben formalen Richtlinien für die Titelaufnahme und den technischen Ablauf der Dokumentationsarbeiten müssen deshalb besondere Regeln und Begriffe festgelegt werden, die eine gleichmäßige inhaltliche Erschließung bzw. Auszeichnung der Literatur durch die damit beschäftigten Wissenschaftler einerseits und das gezielte Wiederauffinden der Literatur andererseits ermöglichen.

Besucher und Benutzer des Dokumentationsschwerpunktes Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz haben immer wieder eine Veröffentlichung dieser Regeln und Begriffe erbeten. Dagegen lassen sich verschiedene Einwände erheben. Die Veröffentlichung von Regeln und Begriffen ohne Kenntnis ihrer Entstehung und Entwicklung sowie ihrer unmittelbaren Verbindung zum technischen Ablauf der Dokumentationsarbeit dürfte für den Außenstehenden nur von begrenztem Wert sein. Für die Begriffe liegen keine exakten Definitionen vor; ihr Wert bei der Verwendung nach dem Coordinate-Indexing-Verfahren wird vielfach nur an der Sichtlochkartei selbst offenkundig. Die geringe Zahl der verwendeten Schlagworte führt häufig zu dem irrigen Schluß, spezielle Sachverhalte könnten nicht nachgewiesen werden. Diese Bedenken gegen eine Veröffentlichung haben die Verfasser nunmehr zurückgestellt.

Im folgenden werden in fünf Abschnitten Verzeichnisse und Regeln veröffentlicht, die in den letzten Jahren bei der Erfassung und Auswertung von mehr als 50 000 wissenschaftlichen Veröffentlichungen und der Beantwortung von mehr als 300 Literaturfragen erarbeitet wurden und sich dabei bewährt haben.

Es braucht kaum erwähnt zu werden, daß derartige Regeln und Begriffe allein schon wegen der Weiterentwicklung in der Wissenschaft ständiger Veränderung unterliegen müssen. Wenn also bis zu der vorliegenden Veröffentlichung auch ein gewisser Abschluß der terminologischen Arbeiten beim Dokumentationsschwerpunkt erreicht wurde, so bleiben auch künftig Veränderungen unvermeidlich. Dies trifft in hohem Maße für die in Abschnitt V. (Pflanzenschutzmittel) angeschnittenen Fragen zu, weniger z. B. bei den geographischen Begriffen (Abschnitt IV.).

Die Verfasser haben nicht die Absicht, mit dieser Schrift schon einen Thesaurus für das Fachgebiet vorzulegen. Im Gegensatz zu Thesauren anderer Fachgebiete,

die häufig vor dem Beginn von Dokumentationsarbeiten erstellt werden, beruht die vorliegende Veröffentlichung auf mehrjährigen Erfahrungen in der praktischen Dokumentationsarbeit und dürfte deshalb in ihrer Verwendbarkeit einem theoretisch erarbeiteten Thesaurus nicht unbedingt unterlegen sein.

Die Arbeiten im Dokumentationsschwerpunkt Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz werden in enger Zusammenarbeit mit dem Informationszentrum für tropischen Pflanzenschutz und den Bibliotheken der BBA*), auf deren umfangreichen Literaturbeständen die Arbeit wesentlich beruht, wie folgt durchgeführt:

Nach Eingang der Literatur bei der Bibliothek wird sie von wissenschaftlichen Mitarbeitern durchgesehen und ausgezeichnet. Die Titelaufnahme mit Lochstreifen-schreibmaschinen wird nach folgendem Muster durchgeführt:

	Kategorie-Nummer für die elektronische Datenverarbeitung
	00.U-69-00135
	01.42307000
Klassifikation für Bibliographie	10. Chemie
Fachgebiet	20. *Trifluralin, Komplex, System. Mittel, Dithiophosphat : Disyston, : Thimet, Gossypium, Wurzel, USA*
Schlagworte für Sichtloch-kartei	Wuchsförderung
Informationsschlagworte	30. Arle, H. F.
Autoren	50. Trifluralin — systemic insecticide interactions on seedling cotton
Sachtitel	60. Weed Sci./16 (1968). 4, S. 430—432
Quelle	70. engl., Sum. engl./7 Lit., 3 Tab.
Beigabenvermerke	

Die Weiterverarbeitung der Lochstreifen in elektronischen Datenverarbeitungsanlagen führt einerseits zu verschiedenen Verzeichnissen und Listen, andererseits zur „Bibliographie der Pflanzenschutzliteratur“, die in Quartalsheften die erfaßte Literatur sachlich geordnet vorlegt. Für die Durchführung von Recherchen erfolgt die Erfassung der aufgenommenen Titel in umfangreichen Sichtloch- und Kербloch-karteien. Über spezielle Probleme dieser Arbeiten ist verschiedentlich berichtet worden (siehe Literaturverzeichnis).

II. Verzeichnis der Schlagworte

Die folgende Liste enthält die Schlagworte, die bei der Literaturlauswertung Verwendung finden und bei Vorliegen entsprechender Sachverhalte in der Kategorie 20. der Titelaufnahme auszuzeichnen sind. Jedem Schlagwort entspricht eine

*) den Herren Dr. P. Koronowski, Dr. J. Krause, G. Kursawe und Dr. W.-J. Pieritz danken wir für ihre vielseitige Hilfe.

Sichtlochkarte. Nicht enthalten sind in dieser Liste biologische Objekte (Tiere, Pflanzen, Mikroorganismen usw.), die nach besonderen Regeln (siehe unten) erfaßt werden, sofern nicht ihre Häufigkeit, insbesondere bei Kulturpflanzen, die Aufstellung einer Sichtlochkarte erfordert (s. S. 48).

Die Schlagwortliste ist durch mehrjährige kontinuierliche Straffung aus ursprünglich mehr als 2000 Schlagworten entstanden. Diese Verringerung war möglich durch Ausschluß von Homonymen, Synonymen, unnötigen Begriffen und durch Verwendung ergänzender Systeme für besondere Begriffsbereiche (chemische Verbindungen, biologische Objekte usw.) einerseits und durch die Anwendung der verbleibenden Begriffe im Rahmen des Coordinate-Indexing-Verfahrens (Fleischer 1969) andererseits.

Für die Auswahl und Formulierung der Schlagworte seien einige Kriterien genannt. Die Bedeutung des Begriffs, besonders im Hinblick auf eine Recherche, wurde höher bewertet als seine Frequenz. Die Kombinierbarkeit mit anderen Begriffen der Sichtlochkartei mußte gewährleistet sein. Die Verständlichkeit (Selbstverständlichkeit) eines Schlagwortes und seine Handlichkeit, nicht zuletzt im Rahmen der elektronischen Datenverarbeitung, war zu prüfen. Zahlreiche Schlagworte wurden nach den Erfahrungen eingeführt bzw. geprägt, die bei der Beantwortung von Anfragen gewonnen wurden.

Die wesentliche Funktion der aufgeführten Schlagworte ist, bei der Recherche schnell und exakt zu erfragten Dokumenten zu führen. Im Hinblick auf diese Funktion werden die Schlagworte auch bei der Auszeichnung gewählt. Für die darüberhinaus notwendige Information des Benutzers können beliebige, nicht festgelegte zusätzliche („Informations“-) Schlagworte angegeben werden.

Abwehr	Bakterizid	Bonitierung
Ätiologie	Baum	Brasilien
Afrika	Baumschule	Bulgarien
Agrarprodukt	Beerenobst	Canada
Akarizid	Begasung	Carbamat
Aktivität	Bekämpfung	Carbamoylverb.
Alge	Belgien	Carboxanilid
Alter	Benzimidazol	Ceylon
Amerika	Bestrahlung	Champignon
Aminosäure	Bewässerung	Chemie
Analyse	Bibliographie	Chem. Bekämpfung
Anorg.	Bicyclodien	Chemosterilisation
Antibioticum	Biographie	China
Arborizid	Biologie	Chlorbenzoesäure
Argentinien	Biol. Bekämpfung	Chlorfettsäure
Arsenverb.	Biopräparat	Chlorkohlenwasserstoff
Arzneipflanze	Biotest	Chlorphenoxysäure
Asien	Biotop	Chromatographie
Atrazin	Bipyridyliumverb.	Columbien
Attraktant	Blatt	CSSR
Ausbildung	Blüte	Cytologie
Ausbreitung	Boden	2.4-D
Australien	Bodenmüdigkeit	Dänemark
	Bodenverbesserung	

DDT	Gewürzpflanze	Lipid
Derivat	Granulat	Luft
Desinfektion	Gras	Madagaskar
Deutschland	Grossbritannien	Malathion
Dieldrin	Handel	Mangel
Direktsaat	Harnstoffverb.	Markierung
Dithiocarbamat	Hawaii	Mathematik
Dithiophosphat	HCHGruppe	Mech. Bekämpfung
Diuron	Herbizid	Mensch
Dosis	Holz	Metabolismus
Düngung	Hormon	Methode
Ei	Identifizierung	Methylanilin
Eiablage	Imago	Methylcarbamat
Elektronenmikroskopie	Immission	Mexico
Embryo	Indien	Mikroorganismus
Entwicklung	Indikation	Milch
Enzym	Industrie	Mittelamerika
Ernährung	Infektion	Mittelprüfung
Ertrag	Inhaltsstoff	Molluskizid
Europa	Insektenpathologie	Monothiophosphat
Fang	Insektizid	Morphologie
Farbe	Integr. Bekämpfung	Nadelbaum
Faserpflanze	Irland	Nebenwirkung
Feuer	Isotop	Nematizid
Finnland	Israel	Neuguinea
Flug	Italien	Neuseeland
Flugzeug	Japan	Nichtparasit. Krankheit
Formulierung	Jugoslawien	Niederlande
Forschung	Keimung	Niederschlag
Forst	Kenia	Nigeria
Frankreich	Kernobst	Nitril
Frost	Klima	Nitroverb.
Fruchtfolge	Knolle	Nordafrika
Fungistasis	Kohlenhydrat	Norwegen
Fungizid	Komplex	Nützling
Futterlegum.	Kosten	Nukleinstoff
Gartenbau	Krankheit	Obst
Gehalt	Krautabtötung	Ökologie
Gemüse	Kultur	Ölpflanze
Gerät	Kult. Bekämpfung	Österreich
Geschichte	Kulturpflanze	Org.
Gesetz	Kupferverb.	Organ
Gesundheit	Kurzreferat*)	Organisation
Getreide	Larve	Orientierung
Gewächshaus	Latenz	Ostafrika
Gewässer	Licht	Ozeanien
Gewebe		

*) Nicht in der Sichtlochkartei.

Pakistan	Same	UdSSR
Palme	Schaden	Überdauerung
Persistenz	Schädling	Übersetzung*)
Pestizid	Schlupf	Übersicht
Pflanze	Schmarotzerpflanze	Übertragung
Pflanzenschutz	Schweden	Überwachung
Pflanzensoziologie	Schweiz	Unbek. Krankheit
Pfropfung	Selektivität	Ungarn
pH-Wert	Serologie	Ungras
Phenol	Simazin	Unholz
Phenylcarbamat	Sinnesphysiologie	Unkraut
Phenylharnstoff	Sorption	Uracil
Philippinen	Sorte	USA
Phosphonat	Spanien	VAR
Phosphorester	Spektroskopie	Varia
Phthalat	Spezifität	Venezuela
Physik	Spore	Verbreitung
Physik. Bekämpfung	Sporulation	Vererbung
Phytotoxizität	Spross	Verfahren
Picloram	Spurenelement	Verhalten
Polarzone	Steinobst	Vermehrung
Polen	Südafrika	Verteilung
Pollen	Südamerika	Verträglichkeit
Population	Südostasien	Virus
Portugal	Symptom	Vorrat
Prädator	Synthese	W artezeit
Prognose	Systematik	Wasserhaushalt
Protein	Taiwan	Welt
Puppe	Tanzania	Westafrika
Pyrethrumverb.	Temperatur	Westasien
Qualität	Teratologie	Wild
Quarantäne	Terminologie	Wind
Quecksilberverb.	Theorie	Wirkstoff
Rasse	Thiocarbamat	Wirkungsmechanismus
Reinigung	Tier	Wirt
Resistenz	TMV	Wuchsstoff
Respiration	Toxikologie	Wunde
Rodentizid	Toxin	Wurzel
Rückstand	Triazin	Zeitpunkt
Rumänien	Trifluralin	Zentralafrika
Saatgutbehandlung	Trinidad	Zierpflanze
Säureamid	Tropen	Zucht
Salz	Türkei	Züchtung

*) Nicht in der Sichtlochkartei.

III. Verzeichnis allgemeiner Sachverhalte mit Verweisen

Die folgende Liste ist lediglich nach dem praktischen Bedarf entstanden und enthält die zum Auszeichnen und zur Recherche besonders häufig benötigten Verweise von allgemeinen Sachverhalten auf festgelegte Schlagworte. Chemische und geographische Begriffe und wissenschaftliche Namen biologischer Objekte sind hier im allgemeinen nicht enthalten (siehe Abschnitte IV., V. und VI.). Dagegen wird man eine Reihe populärer Begriffe, wie z. B. „Zucker“ oder „Fett“, aus dem chemischen und etwa „Süßkartoffel“ aus dem biologischen Bereich eher in der allgemeinen als in den speziellen Listen suchen, so daß sie in erstere aufgenommen wurden. Auf Verweise, die sich aus der Kombination von Schlagworten (also Sichtlochkarten) ohnehin logisch ergeben, wie z. B. „Sporenkeimung = Spore, Keimung“, wurde verzichtet.

Der Ablauf der Erarbeitung der einzelnen Schlagworte und ihres sachlichen Gehaltes wird von jedem Indexer und Rechercheur bei der Aneignung des Systems erneut vollzogen, wobei sich die Logik und Zweckmäßigkeit der einmal getroffenen Entscheidung direkt überprüfen läßt. Als die Summe seiner Verweise wird die endgültige Form eines Schlagwortes und sein Sachinhalt bisweilen erst auf Umwegen erreicht. Ersteres ist ein Problem der richtigen Formulierung, das letztere meist ein Ergebnis der Vereinigung und Aufteilung von Sachverhalten (wohin damit?). Ein Beispiel ist die Vereinigung aller das Verhalten Wirt-Pathogen kennzeichnenden Begriffe unter dem Schlagwort „Spezifität“. In der praktischen Dokumentationsarbeit hat sich gezeigt, daß sich ohne Nachteile sowohl die Pathogenität eines Erregers als auch die Anfälligkeit des Wirtes durch das gleiche Schlagwort dokumentieren lassen. Es wird der gleiche Sachverhalt erfaßt, wenn auch unter verschiedenen Gesichtspunkten.

Formal ist die Liste so gestaltet, daß auf jeder Seite in der linken Spalte (bisweilen ergänzt) die in Veröffentlichungen vorkommenden Begriffe stehen, welche auf die rechts aufgeführten Schlagworte verwiesen werden. Die als Schlagwort verwendeten Begriffe sind in der linken Spalte durch ein Sternchen als solche gekennzeichnet und werden nicht auf sich selbst verwiesen.

Die Liste enthält außer Worten noch Zeichen, die folgende Bedeutung haben:

1. Runde Klammer „und auch“ bzw. „nur“
2. Eckige Klammer „und als Information“
3. Komma (linke Spalte) „das heißt“
4. Komma (rechte Spalte) „und“
5. Gleichzeichen „zeichne aus“
6. Schrägstrich „bzw.“
7. Doppelpunkt s. Abschnitt V.

Abbau	= Metabolismus
Abbauprodukt	= Metabolismus, Derivat
Abdecken	= Bodenverbesserung
Abgas	= Immission
Abelmoschus	= Hibiscus, Gemüse
Abkühlung	= Temperatur
Abschätzung	= Bonitierung

Abschreckungsmittel	= Abwehr
Absorption (Adsorption)	= Sorption
Abtrift	= Wind
Abundanz	= Population
Abwasserbeseitigung	= Gewässer, Reinigung
*Abwehr (Abwehrstoff)	
Ackerbau	= Kultur
Ackerland	= Biotop
Adaptation	= Ökologie, Verhalten
Adelgiden	= Chermid. Hom.
Ähre	= Blüte
Aerosol	= Formulierung [Aerosol]
*Ätiologie	
Aggregate, Virus	= Morphologie
Aggregation, Tiere	= Verteilung, Verhalten
*Agrarprodukt	
Agrotechnik	= Kultur
Agrumen	= Citrus
Ahorn	= Acer, Baum
*Akarizid	
Aktinomyceten	= Actinomycetales, Bact.
Aktinophagen	= Bacteriophagac.
Aktivierung	= Aktivität
*Aktivität (Änderung, Wirksamkeit)	
Aktivität, neue Mittel	= Mittelprüfung
Aktivkohle	= Org.: Aktivkohle
*Alge	
Algizid	= Alge, Herbizid
Alkaloide	= Inhaltsstoff
Allelopathie	= Bodenmüdigkeit
Allergie	= Mensch, Krankheit
Allgemeines	= Übersicht
*Alter (Alterung, Lebensdauer)	
Altersresistenz	= Alter, Resistenz
Ambrosiapilze	= Ernährung, Fungi
Ameisen	= Formicid. Hym.
*Aminosäure	
Aminosäureantipoden	= Aminosäure, Wirkstoff
Anabolismus	= Synthese, Metabolismus
*Analyse (chem. Nachweis)	
Ananas	= Ananas, Obst
Anatomie	= Morphologie
Anbaumethoden	= Kultur
Anfälligkeit	= Spezifität
Anlockung	= Attraktant
Anomalien (Pathoanatomie)	= Teratologie
*Anorg. (chem.)	
Anpassung	= Verhalten / Ökologie
Ansiedlung	= Ausbreitung

Anstich	= Ernährung, Verhalten
Antagonismus	= Komplex
Anthraknose	= s. biol. Objekt
Antibiose	= Antibioticum, Komplex
*Antibioticum	
Antifeedants	= Ernährung, Wirkstoff
Antigen (Antiserum)	= Serologie
Antimetabolit	= Wirkstoff
Antiwuchsstoff	= Wuchsstoff
Anwendung	= Indikation / Verfahren
Anwendungsbereich	= Indikation
Anwendungsmethode	= Verfahren
Anzucht	= Vermehrung
Apfel	= Malus
Apoplexie	= Nichtparasit. Krankheit
Applikation	= Verfahren
Applikationsmethode (-technik)	= Verfahren
Aprikose	= Prunus Aprikose, Steinobst
Arbeitsaufwand (Arbeitszeit)	= Kosten
Arbeitsmethodik	= Methode
Arbeitsprogramm	= Organisation
Arbeitsschutz	= Mensch, Gesundheit
*Arborizid	
Archimyceten	= Archim.
Artenliste (Artenspektrum)	= Übersicht
Artischocke	= Cynara, Gemüse
*Arzneipflanze	
Ascomyceten	= Ascom.
Ascus	= Sporulation
Asphyxie	= Nichtparasit. Krankheit
Assimilation	= Synthese
Ast	= Spross
Atmung	= Respiration
*Attraktant	
Aubergine	= Solanum Aubergine, Gemüse
Aufbereitung	= Reinigung
Aufbewahrung	= Vorrat
Aufforstung	= Forst, Vermehrung
Aufklärung	= Ausbildung
Aufnahme	= Sorption
Auftreten	= Verbreitung
Auge	= Sinnesphysiologie, Organ
*Ausbildung (Erziehung)	
*Ausbreitung (dynam. geogr.)	
Ausbringung	= Verfahren
Ausfällung	= Serologie / Niederschlag
Auslese (Auswahl)	= Züchtung / Mittelprüfung
Ausmerzen, v. Klonen	= Züchtung
Ausschleudern, Spore	= Ausbreitung

Aussetzung	= Ausbreitung
Austrocknung	= Wasserhaushalt
Auswaschung	= Verteilung / Fang
Auswertung	= Bonitierung
Auswinterung	= Frost, Schaden
Autoradiographie	= Isotop, Methode
Auxin	= Wuchsstoff
Avocado	= Persea, Obst
Bajra	= Pennisetum, Getreide
Bakterien	= Bact.
Bakterienpräparat	= Biopräparat
Bakteriologie	= Bact., Biologie
Bakteriophagen	= Bacteriophagac.
*Bakterizid	
Banane	= Musa Banane, Obst
Basidiomyceten	= Basid.
*Baum (Gehölz)	
Baumchirurgie	= Baum, Mech. Bekämpfung
*Baumschule	
Baumwolle	= Gossypium
*Beerenobst	
Befall (Befallsdichte)	= Population
Befallsermittlung	= Bonitierung, Population
Befallsgrade	= Symptom, Bonitierung
Befallszahl, kritische	= Prognose
Befruchtung	= Vermehrung
*Begasung	
Behälter	= Gerät
Behandlungstermin	= Zeitpunkt
Beinigkeit	= Symptom
Beistoffe	= Formulierung
Beize (Beizung)	= Saatgutbehandlung
*Bekämpfung	
Bekämpfungskosten	= Kosten
Belichtung	= Licht
Belüftung	= Luft
Benadelung	= Blatt
Beratung	= Ausbildung
Beregnung	= Bewässerung
Bereinigung	= Reinigung
Bereinigung, Klone	= Züchtung
Bericht	= Übersicht
Besatz	= Population
Beschädigung	= Schaden
Besiedlung	= Ausbreitung
Besprengung	= Bewässerung
Bestäubung	= Vermehrung / Verfahren
Bestimmung	= Identifizierung / Systematik

Bestimmungsschlüssel	= Identifizierung, Systematik
*Bestrahlung	= Bonitierung
Beurteilung	= Ernährung
Beute	= Ernährung, Verhalten
Beutetransport	
*Bewässerung	= Verhalten / Verteilung / Ausbreitung
Bewegung	= Tier, Schaden
Beweidungsschäden	= Klima
Bewölkung	
*Bibliographie (tatsächliche)	= Apis Hym., Verträglichkeit
Bienenverträglichkeit	= Chemie
Biochemie (biol. Stoffe)	
*Biographie	
*Biologie	
*Biol. Bekämpfung	= Unkraut, Biol. Bekämpfung
Biol. Unkrautbekämpfung	= Klima, Biologie
Biometeorologie	= Verhalten, Biologie / Verhalten,
Bionomie	Ökologie
	= Biologie, Physik
Biophysik	
*Biopräparat	= Biologie, Klima
Biosphäre	= Synthese
Biosynthese	
*Biotest	
*Biotop (Ökotoop)	= Rasse
Biotyp	= Population / Ökologie
Biozönose	= Betula, Baum
Birke	= Pyrus, Kernobst
Birne	= Nichtparasit. Krankheit
Black spot, potato	
*Blatt	
Blattverlust	= Blatt, Schaden
Blitz	= Physik, Klima
*Blüte (Ähre)	
Blume	= Zierpflanze
Blumenzwiebel	= Knolle
Blut	= Organ
*Boden	
Bodenarten	= Boden, Systematik
Bodenbearbeitung	= Kult. Bekämpfung
Bodenbedeckung	= Bodenverbesserung
Bodenbehandlung	= Boden, Desinfektion
Bodenentseuchung	= Boden, Desinfektion
Bodenhygiene	= Boden, Gesundheit
*Bodenmüdigkeit	
Bodensterilisation	= Boden, Desinfektion
*Bodenverbesserung	
Bohne	= s. biol. Objekt
*Bonitierung	

Borke	= Spross
Botanik	= Pflanze, Biologie
Brache	= Bodenverbesserung / Kult. Bekämpfung
Brand	= Feuer
Brandbekämpfung	= Feuer, Abwehr
Brandpilze	= Ustil.
Brombeere	= Rubus Brombeere, Beerenobst
Buche	= Fagus, Baum
Buschkräuter	= Unholz
Cambium	= Gewebe
Carthamus	= Carthamus, Kulturpflanze
Cassave	= Manihot, Kulturpflanze
*Champignon (Kulturchampignon)	
*Chemie (Stoffkunde, Biochemie)	
*Chem. Bekämpfung (allg.)	
Chem. Brache	= Direktsaat
Chem. Kontrolle	= Chem. Bekämpfung
Chemorezeptor	= Sinnesphysiologie, Organ
Chemosterilant	= Chemosterilisation
*Chemosterilisation	
Chemotherapeuticum	= Pestizid
Cherelle wilt	= Unbek. Krankheit
Chicorée	= Cichorium, Gemüse
Chillies	= Capsicum, Gewürzpflanze
Chlorophyll	= Farbe: Chlorophyll
Chloroplast	= Cytologie
Chlorose	= Symptom
*Chromatographie	
Chromosomenzahl	= Cytologie
Citrus (-früchte)	= Citrus
Cocon	= Puppe
Cocospalme (Cocosnuß)	= Cocos, Palme
Coenzym	= Wirkstoff
Coleopteren	= Col.
Collembolen	= Collembola, Apterygota
Compositen	= Comp.
Computer	= Mathematik
Coniferen	= Nadelbaum
Containerkultur	= Gerät, Kultur
Cotton boll rot	= Gossypium, Xanthomonas, Bact.
Crotalaria	= Crotalaria, Faserpflanze
Cruciferen	= Crucif.
Cujueiro	= Anacardium, Obst
Curcuma	= Curcuma, Gewürzpflanze
Cuticula	= Gewebe
Cyamopsis	= Cyamopsis, Gemüse
Cyste	= s. biol. Objekt
*Cytologie (Zellen)	

Cytoplasma	= Cytologie
Dämpfen	= Desinfektion / Phys. Bekämpfung
Darm	= Organ
Dattelpalme	= Phoenix, Palme
Datum	= Zeitpunkt
Dauerwirkung	= Persistenz
Deckfruchtabtötung	= Direktsaat
Definition	= Terminologie
Defoliant	= Krautabtötung
Deformation	= Teratologie
Degeneration (Bewuchsrückgang)	= Bodenmüdigkeit / Population
*Derivat	
Dermapteren	= Dermapt.
Desiccant (Desikkant)	= Krautabtötung
*Desinfektion	
Detergentien	= Formulierung
Diagnose	= Identifizierung
Diapause	= Überdauerung
Differentialnährboden	= Identifizierung, Kultur
Dioscorea	= Dioscorea, Gemüse
Diplopoden	= Myriapoda
Dipteren	= Dipt.
*Direktsaat	
Dissimilationsstoffwechsel	= Respiration, Metabolismus
*Dosis (Mengenangaben)	
Douglasie (Douglastanne)	= Pseudotsuga, Nadelbaum
Drahtwurm	= Agriotes Col. / Elaterid. Col.
Drainage	= Bodenverbesserung / Kult. Bekämpfung
Drehwuchs	= Teratologie
Druck	= Physik
Düne	= Biotop
*Düngung	
Düngung, org.	= Bodenverbesserung
Dürre	= Wasserhaushalt
Düse	= Gerät
Duftstoff	= Attraktant
Dung	= Bodenverbesserung
Dunkelheit	= Licht
Dunst	= Klima
Ectodesma	= Cytologie
Eggen	= Mech. Bekämpfung
*Ei (Eigelege)	
*Eiablage	
Eiche	= Quercus, Baum
Einbringung	= Verfahren
Einbürgerung (Ansiedlung)	= Ausbreitung
Eindringen	= Sorption / Infektion
Einfuhr (Einbürgerung)	= Handel / Ausbreitung

Einrichtung	= Organisation
Einschleppung	= Ausbreitung
Einschlüsse	= Morphologie / Gewebe
Eintritt	= Wunde
Eireife (Eizahl)	= Ei
Eis	= Frost
Eiweißkörper	= Protein
Elektr. Feld	= Physik
Elektrizität	= Physik
Elektromagnetismus	= Physik
*Elektronenmikroskopie	
Elektrophorese	= Chromatographie [Elektrophorese]
Elektrostatik	= Physik
*Embryo	
Empfindlichkeit	= Spezifität
Energie	= Physik
Engerling	= Larve
Entfärbung	= Farbe, Symptom
Entgiftung	= Metabolismus
Entomologie	= Insecta, Biologie
Entwässerung	= Kult. Bekämpfung, Wasserhaushalt
*Entwicklung (Tendenz, Neuheit)	
Entwicklungshilfe	= Entwicklung, Organisation
*Enzym (Enzymaktivität)	
Enzymhemmung	= Enzym, Aktivität
Epidemie (Epidemiologie)	= Population / Ausbreitung / Ökologie
Epidermis	= Gewebe
Epiphyt	= Pflanze / Mikroorganismus
Epizootie	= Insektenpathologie
Erbse	= Pisum
Erdbeere	= Fragaria, Beerenobst
Erdgas	= Immission: Erdgas
Erdnuß	= Arachis
Erfolgskontrolle	= Bonitierung
Erkennung	= Identifizierung
Erlaß	= Gesetz
*Ernährung (Nahrung, Futter)	
Ernte	= Ertrag / Kult. Bekämpfung
Ernterückstände	= Org.
Ernteverluste	= Ertrag, Schaden
Erosionsschaden	= Boden, Schaden
Ersatzwirt	= Wirt
Erstbeschreibung	= Identifizierung / Systematik
*Ertrag	
Erziehung	= Ausbildung
Espe	= Populus, Baum
Ethologie	= Verhalten
Eugenia	= Eugenia, Obst
Evaluation, pesticides	= Mittelprüfung

Evolution	= Entwicklung, Geschichte
Exkret	= Inhaltsstoff
Exkretion	= Sorption
Export	= Handel
Extrakt	= Inhaltsstoff
Extraktion	= Reinigung
Exudat	= Inhaltsstoff
Fabrik(ation)	= Industrie
Fänge	= Population
Färbung	= Farbe
Fäule	= Symptom
Falle (Fallenstellen)	= Fang, Gerät
*Fang (Fangarten)	
Fangergebnisse	= Population
FAO	= Welt, Organisation
*Farbe (Farbstoff)	
Faser	= Agrarprodukt
Faserlein	= Linum, Faserpflanze
*Faserpflanze	
Fauna (Faunistik)	= Verbreitung
Fegeschutz(mittel)	= Wild, Abwehr
Feinde, natürl.	= Nützlich
Feindpflanzenanbau	= Biol. Bekämpfung / Kult. Bekämpfung
Feldstärke	= Physik
Ferment	= Enzym
Ferndiagnose	= Flugzeug, Bonitierung
Fertilität	= Vermehrung
Feuchtbeize	= Saatgutbehandlung
Feuchtigkeit	= Wasserhaushalt
*Feuer	
Feuerschutz	= Feuer, Abwehr
Feuerung	= Temperatur
Fichte	= Picea, Nadelbaum
Fichtenröhrenlaus	= Elatobium Hom.
Fische (Fischwirtschaft)	= Pisces
Flachs	= Linum, Faserpflanze
Flächenspritzung	= Verfahren [Spritzung]
Flamme	= Feuer
Flammenwerfer	= Feuer, Gerät
Flavescence dorée	= Virus
Flechten	= Lichenes
Flecken	= Symptom
Fleisch	= Agrarprodukt
Flora (Floristik)	= Verbreitung / Pflanzensoziologie
*Flug	
Flughafer	= Avena, Ungras
*Flugzeug	
Fluten	= Bewässerung

Föhn	= Temperatur, Wind
Förderung	= Organisation / Komplex / Aktivität
Formae speciales	= Spezifität
*Formulierung	
*Forschung	
*Forst (Forstwirtschaft)	
Forstschutz	= Forst, Pflanzenschutz
Forstpflanzung	= Vermehrung
Fraß	= Ernährung
Fraßbild	= Ernährung, Symptom
Fraßhemmung	= Ernährung, Aktivität
Freilassung	= Ausbreitung
Frischgewicht	= Physik
*Frost	
Frostschutz	= Frost, Abwehr
Frucht	= Obst / Spross
Fruchtbarkeit	= Vermehrung
Fruchtfall	= Nichtparasit. Krankheit / Schaden
*Fruchtfolge	
Fruchtfolgemaßnahmen	= Fruchtfolge, Kult. Bekämpfung
Fruchtwechsel	= Fruchtfolge
Frühjahr	= Zeitpunkt
Fundort	= Biotop / Verbreitung
Fungi imperfecti	= Fungi imp.
*Fungistasis	
*Fungizid	
Fungizide Aktivität, entdeckte	= Fungizid, Mittelprüfung
Fußkrankheiten	= Fruchtfolge, Fungi
Futter	= Ernährung
*Futterlegum.	
Futterpflanze	= Ernährung, Pflanze
Futterrübe	= Beta Rübe [Futterrübe]
Gaeumannomyces (Ascom.)	= Ophiobolus Ascom.
Galle (Gallbildung)	= Teratologie
Garn	= Agrarprodukt
Garten	= Gartenbau
*Gartenbau	
Gas	= Begasung / Immission
Gaschromatographie	= Chromatographie [GC-Analyse]
Gasförmige Pestizide	= Begasung
Gasmaske	= Gerät
Gastropoden	= Gastropoda
Gebäude	= suche wichtigeren Sachverhalt
Gebüsch	= Baum
Gefäß	= Gerät / Organ
*Gehalt (Stoffmenge)	
Gehölz	= Forst / Baum / Unholz
*Gemüse (Gemüsebau)	

Gen	= Vererbung
Generation	= Vermehrung
Genetik	= Vererbung
Genitalorgan	= Vermehrung, Organ
Geographie	= Verbreitung
*Gerät	
Geräteprüfung	= Gerät, Mittelprüfung
Gerätetechnik	= Gerät, Physik
Geräteunterbringung	= Gerät, Vorrat
Gerste	= Hordeum, Getreide
Geruch	= Qualität / Inhaltsstoff / Sinnes- physiologie
*Geschichte	
Geschlecht	= Vermehrung
Geschlechtsreife	= Entwicklung
Geschmack	= Qualität / Inhaltsstoff / Sinnes- physiologie
Geschwindigkeit	= Physik
*Gesetz	
*Gesundheit (Sozialhygiene)	
Gesundungsfrucht	= Kult. Bekämpfung
*Getreide	
Getreideprodukt	= Agrarprodukt
*Gewächshaus	
*Gewässer	
*Gewebe (Histologie)	
Gewebekultur	= Gewebe, Kultur
Gewicht	= Physik
Gewöhnung	= Ökologie, Verhalten
Gewürz	= Gewürzpflanze
*Gewürzpflanze	
Gießmittel	= Verfahren [Gießmittel]
Gießschaden	= Bewässerung, Schaden
Gift	= Toxin / Toxikologie
Giftaufnahme	= Sorption
Glashaus	= Gewächshaus
Glycolyse	= Respiration, Metabolismus
Gonade	= Vermehrung, Organ
Graben	= Gewässer
Grabenentkrautung	= Gewässer, Unkraut, Bekämpfung
Gradation	= Population
Gramineen	= Gras
*Granulat	
Granulose	= Virus, Insektenpathologie
*Gras	
Größe	= Morphologie
Gründüngung	= Bodenverbesserung
Grünes Insel Phänomen	= Symptom, Verteilung
Grünfutter	= Ernährung

Grünland	= Gras
Grundwasser	= Gewässer
Gruppeneffekt	= Verhalten
Guar	= Cyamopsis, Gemüse
Guava (Guayave)	= Psidium, Obst
Gurke	= Cucumis Gurke, Gemüse
Gußplattenmethode	= Fang, Methode
Gymnospermen	= Nadelbaum
Haar	= Organ / Morphologie
Hackfrucht	= Kulturpflanze
Häufigkeit	= Population
Häutung	= Schlupf
Hafer	= Avena, Getreide
Haftmittel	= Formulierung
Hagel	= Niederschlag
Halmverkürzung	= Teratologie
*Handel	
Hase	= Lepus, Rodent.
Hasel	= Corylus, Obst, Baum
Haustier	= Tier
Haustorie	= Infektion, Cytologie
Haut	= Organ
Heilpflanze	= Arzneipflanze
Heißwasserbehandlung	= Temperatur, Physik. Bekämpfung
Hemiparasit	= Krankheit / Schädling
Hemmstoffe	= Wirkstoff
*Herbizid	
Herstellung	= Industrie
Heteropteren	= Het.
Heu	= Gras, Agrarprodukt
Himbeere	= Rubus Himbeere, Beerenobst
Hirse	= s. biol. Objekt
Histochemie	= Gewebe, Chemie
Histologie	= Gewebe
Histopathologie	= Gewebe, Symptom
Hitze	= Temperatur
Hitzebehandlung	= Temperatur, Physik. Bekämpfung
Hitzesterilisation	= Temperatur, Desinfektion
Hochwasser	= Gewässer
Höhe	= Klima
Hollow heart	= Nichtparasit. Krankheit
Hohlherzigkeit	= Nichtparasit. Krankheit
*Holz	
Holzgewächse (Holzpflanze)	= Forst
Holzlager	= Holz, Vorrat
Holzschutz	= Holz, Vorrat, Bekämpfung
Holzerstörung	= Holz, Schaden
Homopteren	= Hom.

Honigtau	= Kohlenhydrat, Inhaltsstoff
Hopfen	= Humulus
*Hormon	
Hubschrauber	= Flugzeug
Hülse	= Spross
Humanhygiene	= Mensch, Gesundheit
Humus	= Org.
Hunger	= Ernährung, Verhalten
Hungerprobleme	= Ernährung, Mangel
Hybride	= Züchtung
Hydrobiologie	= Gewässer, Biologie
Hydrolyse	= Metabolismus
Hygiene, human.	= Mensch, Gesundheit
Hygiene, pflanzl.	= Kult. Bekämpfung
Hymenopteren	= Hym.
Hyperparasitie, allg.	= Komplex
Hypertrophie	= Gewebe / Teratologie
Hyphe	= s. biol. Objekt
Hypocotyl	= Wurzel
Hypothese	= Theorie
*Identifizierung	
*Imago	
*Immission	
Immunisierung, aktiv	= Bekämpfung, Resistenz
Immunität	= Resistenz
Impfstoff	= Infektion
Impietratura, Birne	= Virus
Import	= Handel
Imprägnierung	= Vorrat, Desinfektion
Inaktivierung	= Aktivität / Metabolismus / Bekämpfung
*Indikation	
Indikator	= Identifizierung / Analyse / Biotest
*Industrie	
*Infektion (Infektionsmodus)	
Infektionsdichte	= Population
Infektionsquelle	= Population
Infektionsstrukturen	= Infektion, Morphologie
Infektiosität	= Spezifität
Information	= Ausbildung
*Inhaltsstoff (Stoffart)	
Injektion	= Verfahren
Inkorporation, Pestizide	= Boden, Verfahren / Granulat
Inkubation (Inkubationszeit)	= Infektion
Inoculum	= Infektion
Inokulation	= Infektion
Insekten	= Insecta
*Insektenpathologie	
Insektenverpilzung	= Insektenpathologie

*Insektizid	
*Integr. Bekämpfung	= Kosten
Intensität, Maßnahmen	= Zeitpunkt / Komplex
Interferenz	= Ausbreitung / Population
Invasion	= Fang / Rasse
Isolierung (Isolate)	= Isopt.
Isopteren	
*Isotop (Radioaktivität)	= Enzym
Isozym	
Jagd	= Wild, Bekämpfung
Jahreszeit	= Zeitpunkt
Johannisbeere	= Ribes Johannisbeere, Beerenobst
	= Ribes Rote Johannisbeere, Beerenobst
	= Ribes Schwarze Johannisbeere, Beerenobst
	= Alter, Resistenz
	= Vermehrung
	= Corchorus, Faserpflanze
	= Hormon
Jugendresistenz	
Jungpflanzenanzucht	
Jutepflanze	
Juvenilhormon	
Käfig	= Gerät
Kälte	= Temperatur
Kälteresistenz	= Frost, Resistenz
Kaffeepflanze	= Coffea
Kakao	= Theobroma
Kalamität	= Population
Kalk (Kalkung, Kalkdüngung)	= Düngung: Calcium
Kallus	= Gewebe
Kanal(isation)	= Gewässer
Kaninchen	= Lepus, Rodent.
Kannibalismus	= Verhalten
Karenzzeit	= Wartezeit
Kartoffel	= Solanum Kartoffel
Karyologie	= Cytologie
Katabolismus	= Respiration, Metabolismus
Kautschukpflanze	= Hevea, Kulturpflanze
Keim (Keimblatt, Keimzahl)	= Keimung
Keimfähigkeit	= Keimung, Aktivität
Keimförderung	= Keimung, Aktivität
Keimhemmung	= Keimung, Aktivität
Keimphysiologie	= Keimung, Metabolismus
Keimruhe	= Same, Überdauerung
*Keimung	
Kennzeichen (Kennzeichnung)	= Markierung
Kern, Zelle	= Cytologie
*Kernobst	
Kiefer	= Pinus, Nadelbaum
Kirsche	= Prunus Kirsche, Steinobst
Klassifikation	= Systematik

Klee	= s. biol. Objekt
*Klima	
Klontestung	= Züchtung
Knoblauch	= Allium Knoblauch, Gemüse
*Knolle (Zwiebel)	
Knollendesinfektion	= Knolle, Saatgutbehandlung
Knolleninfektion	= Knolle, Infektion
Knospe	= Keimung
Köder	= Attraktant
Ködermittel	= Attraktant / Verfahren
Kohl	= Brassica Kohl, Gemüse
*Kohlenhydrat	
Kohlrabi	= Brassica Kohl, Gemüse
Kohlrübe, Futter	= Brassica Kohlrübe, Ernährung, Pflanze
Kohlrübe, Gemüse	= Brassica Kohlrübe, Gemüse
Koinzidenz	= Zeitpunkt
Kokosnuß (Kokospalme)	= Cocos, Palme
Kolloid	= Physik
Kombination	= Komplex
*Komplex (Kombination, Wechselw.)	
Kompost (Kompostgabe)	= Bodenverbesserung
Kongreß	= Übersicht
Konidie	= Spore
Konkurrenz	= Komplex
Konserven (Konservierung)	= Vorrat
Kontamination	= Rückstand / Immission
Kontrolle	= Überwachung / Bekämpfung
Konzentration	= Dosis
Kopulation	= Vermehrung, Verhalten
Korrelation	= Komplex
*Kosten	
Kotyledo	= Keimung
*Krankheit (Pathogen, pflanzl.)	
Krankheitsanfälligkeit	= Spezifität
Krankheitsentwicklung	= Entwicklung
*Krautabtötung	
Kraut	= Spross
Krebs, Pflanzen	= Teratologie
Krit. Befallszahl	= Prognose
Krit. Zeitspanne	= Prognose
Küchenzwiebel	= Allium Zwiebel, Gemüse
Kühlhaltung	= Temperatur, Vorrat
Künstliche Nahrung	= Ernährung
Kürbis	= Cucurbita, Gemüse
*Kultur	
*Kult. Bekämpfung (mittelbar)	
Kulturchampignon	= s. biol. Objekt, Champignon
Kulturfiltrat	= Kultur, Inhaltsstoff
Kulturmaßnahmen	= Kultur

*Kulturpflanze	
Kunstmulch	= Bodenverbesserung
Kunststoffe	= Org.
*[Kurzreferat]	
Labor	= Forschung
Länge	= Morphologie
Lärche	= Larix, Nadelbaum
Läsion	= Symptom / Infektion
Lagerung	= Vorrat
Lagerungseigenschaften	= Vorrat, Qualität
Landschaftsgehölze	= Biotop, Forst
Landschaftspflege	= Ökologie / Kult. Bekämpfung
*Larve	
*Latenz	
Laubholz	= Baum
Laubwald	= Forst
Laut	= Sinnesphysiologie
Leaching, Bodenherb.	= Verteilung
Lebensdauer	= Alter / Überdauerung
Lebensmittel	= Mensch, Ernährung
Lebensweise	= Biologie / Verhalten
Lebenszyklus	= Entwicklung / Biologie
Leguminosen, allg.	= Legum.
Leguminosen, Futter	= Futterlegum.
Lehrbuch	= Übersicht
Lehrfilm	= Ausbildung
Lehm	= Boden
Lein, Faserpfl.	= Linum, Faserpflanze
Lein, Ölpfl.	= Linum, Ölpflanze
Leistung	= Ertrag, Kosten
Leitbündel	= Gewebe
Lepidopteren	= Lep.
Lernvorgänge	= Verhalten
*Licht	
Lichtfalle	= Licht, Fang, Gerät
Linde	= Tilia, Baum
*Lipid	
Liste	= Übersicht
Lockstoff	= Attraktant
Löslichkeit	= Physik
Lösungsvermittler	= Formulierung
Lokalisation	= Verteilung / Verbreitung
Loranthaceen	= Loranthac., Schmarotzerpflanze
Lüftung	= Luft
*Luft	
Luftbilddauswertung	= Flugzeug, Bonitierung
Luftfeuchtigkeit	= Luft, Wasserhaushalt
Luzerne	= Medicago

Lysis	= Krankheit
Magnetismus	= Physik
Mais	= Zea
Mandel	= Prunus Mandel, Obst
*Mangel (Mangelkrankheit)	
Mangold	= Beta Mangold, Gemüse
Manihot (Maniok)	= Manihot, Kulturpflanze
*Markierung (Kennzeichnung)	
Maschinenunterbringung	= Gerät, Vorrat
*Mathematik	
Mäuse	= Murid., Rodent.
Maulbeere	= Morus, Baum
Maulwurf	= Talpa, Mammalia
Mechanik	= Physik
*Mech. Bekämpfung (unmittelb.)	
Mechanisierung	= Mech. Bekämpfung / Physik
Mechanismus	= Physik / Wirkungsmechanismus
Mecopteren	= Mecopt.
Meer	= Salz, Gewässer
Mehl	= Agrarprodukt, Getreide
Melddienst	= Prognose
Melone	= Cucumis Melone, Gemüse
Membran	= Sorption
Menge	= Dosis
*Mensch	
Meristem	= Gewebe
Messen	= Bonitierung / Methode / Physik
*Metabolismus (Stoffwechsel)	
Metabolit, von Pestiziden	= Metabolismus, Derivat
Metall	= Anorg.
Metamorphose	= Entwicklung
Meteorologie	= Klima
*Methode	
Migration	= Ausbreitung
Mikrobielle Pestizide	= Biopräparat
Mikrobiologie	= Mikroorganismus, Biologie
Mikroklima	= Klima
*Mikroorganismus	
Mikroskopie	= Gewebe / Identifizierung / Methode
Milben	= Acari
*Milch	
Milo	= Sorghum, Getreide
Mimikry	= Verhalten
Mine	= Teratologie
Mineralölschäden	= Immission: Öl, Schaden
Mineralstoff	= Anorg.
Minimalbodenbearbeitung	= Direktsaat
Mischbarkeit	= Verträglichkeit

Mischinfektion	= Komplex, Infektion
Mischkultur	= Komplex
Mißbildung	= Teratologie
Mistbeet (Mistkultur)	= Vermehrung / Gewächshaus / Bodenverbesserung
Mitochondrium	= Cytologie
Mitose	= Cytologie
*Mittelprüfung (Examen, Novitäten)	
Mittelverzeichnis	= Pestizid, Übersicht
Modernes (Modernität)	= Entwicklung
Möhre	= Daucus, Gemüse
Molekulargewicht	= Physik
Mollusken	= Gastropoda / Bivalva
*Molluskizid	
Monographie	= Übersicht
Monokultur	= Fruchtfolge
Moor	= Org., Boden
Morphogenese	= Morphologie, Entwicklung
*Morphologie	
Mortalität	= Aktivität / Mittelprüfung
Müllkompost	= Org., Bodenverbesserung
Mulchen	= Bodenverbesserung
Mutagenese	= Vererbung, Nebenwirkung
Mutante (Mutation)	= Vererbung
Mycelium	= s. biol. Objekt
Mycoparasitie	= Nützling
Mycoplasma	= Mikroorganismus [Mycoplasma]
Mycorrhiza	= Wurzel, Fungi
Mycose, Insekten	= Insektenpathologie
Mycose, Pflanzen	= Fungi, Krankheit
Mycostasis	= Fungistasis
Mykologie	= Fungi, Biologie
Myrmekophilie	= Verhalten
Myxophyten	= Myx.
Myzel	= s. biol. Objekt
Myzodes	= Myzus Hom.
Nachbau	= Fruchtfolge
Nachkommen	= Vermehrung
Nacht	= Licht
Nachweis	= Identifizierung
Nachweis, chem.	= Analyse
Nachwirkung	= Persistenz
Nadel	= Blatt
*Nadelbaum	
Nadelholz	= Nadelbaum
Nadelwald	= Forst
Nährboden (Nährstoff)	= Ernährung
Nagetiere	= Rodent.

Nahrung	= Ernährung
Nahrungsaufnahme	= Ernährung, Verhalten
Nahrungsbedarf	= Ernährung
Nahrungsmittel	= Ernährung
Nahrungssuche (Nahrungswahl)	= Ernährung, Verhalten
Naßbeize	= Saatgutbehandlung
Natürliche Feinde	= Nützling
Natur	= Ökologie
Naturschutz	= Ökologie
*Nebenwirkung (atypisch)	
Nekrose	= Symptom
Nelke	= Dianthus, Zierpflanze
Nematodenpilze	= Nemat., Fang
*Nematizid	
Nematoden	= Nemat.
Nest	= Biotop
Netzmittel	= Formulierung
Neuaufireten	= Ausbreitung
Neubeschreibung	= Identifizierung
Neue Krankheiten	= Identifizierung / Unbek. Krankheit
Neuropteren	= Neuropt.
Neuheit	= Entwicklung
Neurosekretion	= Metabolismus
*Nichtparasit. Krankheit	
Niederdruckenwendung	= Physik. Bekämpfung
*Niederschlag	
Nistkastenbringung	= Biol. Bekämpfung
Nomenklatur	= Terminologie
*Nützling	
Nützlingsansiedlung	= Nützling, Ausbreitung
*Nukleinstoff	
Nutzorganismus	= Nützling
Nutzpflanze	= Kulturpflanze
Oberflächenakt. Stoffe	= Formulierung
*Obst (Obstbau)	
Obstunterlagen	= Obst, Baumschule
Öffentlichkeitsarbeit	= Ausbildung / Organisation
*Ökologie	
Ökologische Bekämpfung	= Kult. Bekämpfung
Ökonomie	= Kosten
Ökotyp	= Rasse
Öl	= Agrarprodukt: Öl / Lipid: Öl / Pestizid: Öl
Öllein	= Linum, Ölpflanze
Ölpalme	= Elaeis, Palme
*Ölpflanze	
Okra	= Hibiscus, Gemüse
Olfactometer	= Sinnesphysiologie, Gerät

Olive	= Olea, Ölpflanze
Ontogenie	= Entwicklung
Orangen	= Citrus
Orchideen	= Orchidac., Zierpflanze
*Org. (Natur-, Kunststoffe)	
*Organ	
*Organisation	
Organische Bodensubstanz	= Boden, Org.
Organische Düngung	= Bodenverbesserung
*Orientierung	
Ornithologie	= Aves
Orthopteren	= Orthopt.
Osmose	= Sorption
Ovarium	= Vermehrung, Organ
Ovipositor	= Eiablage, Organ
Oxydation, biol.	= Respiration, Metabolismus
Paarung	= Vermehrung, Verhalten
*Palme (Palmae)	
Pampelmuse	= Citrus
Papaya	= Carica, Obst
Papier	= Agrarprodukt
Pappel	= Populus, Baum
Paraffin	= Org.: Paraffin
Parasit, nützlich	= Nützlich
Parasit, schädlich	= Schädling
Parasitenspektrum	= Nützlich, Übersicht
Parasitie (Parasitismus, allg.)	= Komplex / Krankheit
Parasitierung	= Nützlich
Parasitierungsgrad	= Population, Bonitierung
Partikel	= Morphologie / Formulierung
Pastinak	= Pastinaca, Gemüse
Pathogen, pflanzl.	= Krankheit
Pathogenese	= Entwicklung / Metabolismus
Pathogenität	= Spezifität
Pathologie	= Krankheit
Pathophysiologie	= Metabolismus
Pecan	= Carya, Obst
Periodizität	= Zeitpunkt
Perithecium (Perithezienbildung)	= Vermehrung, Sporulation
Permeabilität	= Sorption / Wasserhaushalt
*Persistenz	
*Pestizid	
Pestizidauswaschung	= Pestizid, Verteilung
Pestizidverbrauch	= Pestizid, Handel
Pfefferminze	= Mentha, Arzneipflanze
Pfirsich	= Prunus Pfirsich, Steinobst
Pflanzabstand	= Kult. Bekämpfung
*Pflanze (Wildpflanze)	

Pflanzenbau	= Kultur
Pflanzenbeschau	= Quarantäne
Pflanzengeographie	= Pflanze, Verbreitung
Pflanzenhygiene	= Kult. Bekämpfung
Pflanzenparasit	= Krankheit / Schädling
Pflanzenpathogen, pflanzl.	= Krankheit
Pflanzenpathogen, tier.	= Schädling
Pflanzenrest (Ernterückstand)	= Org.
Pflanzensäfte (Pflanzenstoffe)	= Inhaltsstoff
*Pflanzenschutz	
Pflanzenschutzamt	= Pflanzenschutz, Organisation
Pflanzenschutzintensität	= Pflanzenschutz, Kosten
*Pflanzensoziologie	
Pflanzenstoff, pestizid.	= Inhaltsstoff, Pestizid
Pflanzgut	= Vermehrung
Pflanzgutanzucht	= Vermehrung
Pflanzgutbehandlung	= Saatgutbehandlung
Pflanzgutprüfung	= Vermehrung, Überwachung
Pflanzkartoffelbau	= Solanum Kartoffel, Vermehrung
Pflanzl. Parasiten	= s. biol. Objekt
Pflaume	= Prunus Pflaume, Steinobst
*Pfropfung	
Phänologie	= Entwicklung, Zeitpunkt
Phagocytose	= Cytologie
*Phenol	
Phenoltest	= Phenol, Methode
Pheromon	= Attraktant, Hormon
Phloem	= Gewebe
Phosphorinsektizid	= Phosphorester
Phosphorylierung, oxidat.	= Respiration, Metabolismus
Photographie	= Methode
Photometrie	= Analyse, Methode
Photoperiode	= Licht
Photosynthese	= Licht, Synthese
Phototropismus	= Licht, Verhalten
*pH-Wert	
Phycomyceten	= Phycom.
Phyllocoptes fockeui	= Aculus, Acari
Phylogenie	= Entwicklung, Geschichte
*Physik	
*Physik. Bekämpfung	
Physiologie (Biol. Funktionen)	= Metabolismus
Physiolog. Rasse	= Rasse
Physiolog. Spezialisierung	= Rasse, Spezifität
Phytoalexin	= Toxin [Phytoalexin]
Phytoparasiten	= s. biol. Objekt
Phytopathologie	= Krankheit, Übersicht
Phytotoxin	= Toxin
*Phytotoxizität (Nichtunkräuter)	

Pican	= Carya, Obst
Pigment	= Farbe
Pilze, allg.	= Fungi
Pinaceen	= Nadelbaum
Pistazie	= Pistacia, Gewürzpflanze
Planung	= Organisation
Plasmolyse	= Cytologie
Plastikstoffe	= Org.
Plecopteren	= Plecopt.
Poinsettia, Zierpfl.	= Euphorbia, Zierpflanze
Politik	= Organisation
*Pollen	
Polyedrose	= Insektenpathologie, Virus
Polymorphismus	= Morphologie
Polyphagie	= Wirt
Polysaccharid	= Kohlenhydrat
*Population	
Populationsdichte	= Population
Populationsdynamik	= Population
*Prädator (Räuber)	
Prädisposition	= Spezifität
Präferenz	= Verhalten
Prämunität	= Infektion, Resistenz
Preßsaft	= Inhaltsstoff
Preßsafftherstellung	= Reinigung
Probesaugstich	= Ernährung, Verhalten
Prodenia littoralis	= Spodoptera Lep.
Produktion	= Industrie
*Prognose	
Programm	= Organisation
Prophylaxe	= Kult. Bekämpfung / Abwehr
*Protein	
Protoplast	= Cytologie
Psidium	= Psidium, Obst
Psocopteren	= Psocopt.
Puder	= Formulierung
Pulver	= Formulierung
*Puppe	
Pustel	= Symptom
Pyraustinen	= Pyraustid. Lep.
Pyrethrum-pflanze	= Chrysanthemum, Kulturpflanze
*Qualität	
*Quarantäne	
Radioaktivität	= Isotop
Radioakt. Markierung	= Isotop, Markierung
Radieschen	= Raphanus, Gemüse
Räuber	= Prädator
Radiographie	= Isotop, Methode

Radioisotop	= Isotop
Räucherung	= Begasung
Ragi	= Eleusine, Getreide
Raps	= Brassica Raps, Ölpflanze
Rasen	= Gras
*Rasse	
Rassentest	= Rasse, Identifizierung
Rationalisierung	= Kosten
Ratte	= Rattus, Rodent.
Rauch	= Immission
Reaktionstyp	= Spezifität
Rebe	= Vitis
Recht	= Gesetz
Redoxpotential	= Physik / pH-Wert
Regen	= Niederschlag
Regenwürmer, allg.	= Annelides
*Reinigung	
Reis	= Oryza
Remote sensing	= Flugzeug, Bonitierung
Rentabilität	= Kosten
Repellent	= Abwehr
*Resistenz	
Resistenz, erworben	= Resistenz, Aktivität
Resistente Sorten	= Resistenz, Sorte
Resistenzbrechung	= Resistenz, Aktivität
Resistenzprüfung (Klone)	= Resistenz, Züchtung
Resistenzsteigerung (-induktion)	= Resistenz, Aktivität
*Respiration (Atmung)	
Rettich	= Raphanus, Gemüse
Rezeptor	= Sinnesphysiologie, Organ
Rhizom	= Boden, Spross
Rhizomorph	= Morphologie, Entwicklung
Rhizosphäre	= Wurzel
Rhythmus	= Verhalten / Zeitpunkt
Ribosom	= Cytologie
Ricinus	= Ricinus, Ölpflanze
Rickettsiose	= Insektenpathologie, Mikroorganismus
Rinde	= Spross
*Rodentizid	
Röntgenstrahlung	= Bestrahlung
Roggen	= Secale, Getreide
Roste (Rostpilze)	= Ured.
Rotation	= Fruchtfolge
Rote Beete	= Beta Rote Rübe, Gemüse
Rotwild	= Cervus, Wild
Rübe	= s. biol. Objekt
Rübsen	= Brassica, Ölpflanze
*Rückstand	
Rückstandsspeicherung	= Rückstand, Persistenz

Ruhestadium	= Überdauerung
Runkelrübe	= Beta Rübe [Futterrübe]
Ruß	= Immission
Saatgut (Saat)	= Same
*Saatgutbehandlung	
Saatgutbeizung	= Saatgutbehandlung
Saattiefe	= Kult. Bekämpfung
Saccharose	= Kohlenhydrat
Saisoneinflüsse	= Zeitpunkt
Sämling	= Alter
Säugetier	= Mammalia
Safflor	= Carthamus, Kulturpflanze
Saft	= Inhaltsstoff / Agrarprodukt
Salat	= Lactuca, Gemüse
*Salz	
*Same	
Samenbau	= Same, Vermehrung
Samenruhe	= Same, Überdauerung
Sammelrefereat	= Übersicht
Sammeltechnik	= Fang, Methode
Sammler	= Fang
Sand	= Boden
Saprophyten	= Mikroorganismus
Saugschaden	= Ernährung, Schaden
Saugverhalten	= Ernährung, Verhalten
Schadbild	= Symptom
*Schaden	
Schadensschwelle	= Schaden, Prognose
Schädigung	= Schaden
Schädigungsgrad	= Schaden, Bonitierung
*Schädling (tier.)	
Schälschutzmittel	= Abwehr, Wild
Schätzung	= Bonitierung
Schall	= Physik
Schalotte	= Allium Zwiebel, Gemüse
Scharka	= Virus
Schatten	= Licht
Schlamm	= Gewässer, Boden
Schlüpfverlauf	= Schlupf, Verhalten
*Schlupf	
*Schmarotzerpflanze	
Schnee	= Niederschlag
Schnittblume	= Zierpflanze
Schnitt	= Wunde
Schutzpflanzung	= Biotop, Forst
Schwellenwert	= Prognose
Schwemmistverfahren	= Bodenverbesserung
Sclerenchym	= Gewebe

Screening	= Mittelprüfung / Züchtung
Sek. Pflanzenstoff	= Inhaltsstoff
Sekretion	= Sorption
Selbstvernichtung	= Bestrahlung / Chemosterilisation
Selektion	= Züchtung / Mittelprüfung
Selektive Mittel	= Selektivität
*Selektivität (Mittelspezifität, Gezieltes)	
Sellerie	= Apium, Gemüse
Senf, schwarz	= Brassica, Gewürzpflanze
Senf, Unkraut	= Sinapis, Unkraut
Senf, weiß	= Sinapis, Ölpflanze
Septum	= Cytologie
Sericea	= Lespedeza, Futterlegum.
*Serologie	
Sexualität	= Vermehrung
Sexualdimorphismus	= Vermehrung, Morphologie
Sexuallockstoffe	= Attraktant
Siebröhrensaft	= Inhaltsstoff
*Sinnesphysiologie	
Sitkafichtenlaus	= Elatobium Hom.
Situationsbericht	= Übersicht
Sklerotien	= Überdauerung
Sod killing	= Direktsaat
Soft rot, potato	= Erwinia, Bact. / Pectobacterium, Bact.
Sojabohne	= Glycine
Sonne	= Klima
Sonnenblume	= Helianthus, Ölpflanze
Sonnenscheindauer	= Klima
*Sorption (Permeab., Aufn.)	
*Sorte	
Sortenanfälligkeit	= Spezifität
Sortenresistenz	= Resistenz
Spaltöffnung	= Morphologie
Speichel	= Inhaltsstoff
Speichelabgabe	= Ernährung, Verhalten
Spektrophotometrie	= Spektroskopie
*Spektroskopie	
Spezialisierung	= Spezifität
*Spezifität(Rasse, Sorte)	
Sporangienträger	= Sporulation
Sporangium	= Sporulation
*Spore	
Sporenfangmethoden	= Spore, Fang, Methode
Sporenfänge	= Spore, Population
Sporenkonzentration	= Spore, Dosis
Sporensammeln	= Spore, Fang
*Sporulation	
Spritzen (Spritzung)	= Verfahren [Spritzung]
Spritzmittel	= Formulierung [Spritzung]

Spritzplan	= Chem. Bekämpfung, Übersicht
Spritzschaden	= Phytotoxizität
Spritzung	= Verfahren [Spritzung]
*Spross	
Sprossen (Sprossung)	= Keimung / Sporulation
Sprühen	= Verfahren [Sprühung]
Sprühmittel	= Formulierung [Sprühung]
Sprühung	= Verfahren [Sprühung]
Sprühverwehung	= Wind
*Spurenelement	
Stadium	= Entwicklung
Stärke, chem.	= Kohlenhydrat, Stärke
Stallmistgabe	= Bodenverbesserung
Stamm	= Spross
Standfestigkeit	= Gesundheit
Standort	= Biotop / Ökologie
Statistik	= Mathematik / Übersicht
Staub	= Immission / Formulierung
Steckling	= Vermehrung
*Steinobst	
Stengel	= Spross
Sterilisation	= Bestrahlung / Desinfektion
Sterilität	= Vermehrung
Steroid (Sterol)	= Lipid: Steroid
Stiellähme, Reben	= Nichtparasit. Krankheit
Stippigkeit, Apfel	= Nichtparasit. Krankheit
Stoff	= Inhaltsstoff / Wirkstoff / Anorg. / Org.
Stoffaufnahme	= Sorption
Stoffausbreitung	= Verteilung
Stofftranslokation (Stofftransport)	= Verteilung
Stoffwechsel	= Metabolismus
Stoffwechselprodukt	= Metabolismus, Derivat
Strauch	= Baum / Unholz
Strahlung	= Bestrahlung / Isotop
Straße (Straßenrand)	= Biotop
Streumittel	= Granulat
Streusalz	= Salz: Streusalz
Stridulation	= Verhalten
Strohdüngung	= Bodenverbesserung
Struktur	= Chemie / Morphologie / Cytologie / Elektronenmikroskopie
Strukturanalyse	= Analyse, Identifizierung
Studium	= Ausbildung / Forschung
Sturm	= Wind
Substratphysiologie	= Ernährung
Suchverhalten	= Verhalten
Süßkartoffel	= Ipomoea, Gemüse
Surfactant	= Formulierung
Symbiose	= Komplex

Symphylen	= Myriapoda
*Symptom	= Zeitpunkt
Synchronisation	= Komplex
Synergismus	= Terminologie / Systematik
Synonyma	
*Synthese	
*Systematik	= Selektivität
System. Mittel	
Tabak	= Nicotiana
Tag	= Licht
Tageszeit	= Zeitpunkt
Tätigkeitsbericht	= Übersicht
Tagung	= Übersicht / Organisation
Tanne	= Abies, Nadelbaum
Tapiokamehl	= Agrarprodukt
Taxonomie	= Systematik
Technik	= Physik / Gerät
Teestrauch	= Camellia, Kulturpflanze
Teer	= Pestizid: Teer
Teich	= Gewässer
Teilung	= Vermehrung
*Temperatur	
Temperaturrempfindlichkeit	= Temperatur, Spezifität
*Teratologie	
Termin	= Zeitpunkt
*Terminologie	
Termiten	= Isopt.
Test	= Methode / Biotest / Analyse / Forschung
Testis	= Vermehrung, Organ
Testpflanze (Testtier)	= Biotest / Identifizierung
Testung	= Methode / Mittelprüfung / Biotest
Textilien	= Agrarprodukt
*Theorie	
Therapeutikum	= Pestizid
Thysanopteren	= Thysanopt.
*Tier (Tierwelt)	
*TMV	
Toleranz	= Verträglichkeit / Resistenz / Latenz
Toleranzen	= Wartezeit
Tomate	= Lycopersicon
Topfpflanzenkultur	= Zierpflanze, Kultur
Torf	= Boden, Org.
Totalherbizide	= Krautabtötung
*Toxikologie (Nichtschädlinge)	
*Toxin	
Toxizität	= Aktivität / Phytotoxizität / Toxikologie
Transpiration	= Wasserhaushalt
Translokation	= Verteilung / Ausbreitung

Treibhaus	= Gewächshaus
Trockenheit	= Wasserhaushalt
Trockenzeit	= Klima
Tropfchengröße	= Physik
*Tropen	
Trop. Nutzhölzer	= Tropen, Baum
Trypetiden	= Tephritid. Dipt.
Tumor	= Teratologie
Turgor	= Wasserhaushalt
*Überdauerung	
Überempfindlichkeit	= Resistenz
Überflutung	= Bewässerung
Überleben (Überlebensrate)	= Überdauerung
*[Übersetzung]	
*Übersicht	
Übersommerung	= Überdauerung
Überschwemmung	= Gewässer
Übertragbarkeit	= Übertragung
*Übertragung	
*Überwachung (Kontrolle)	
Überwinterung	= Überdauerung
Ulme	= Ulmus, Baum
Ulmensterben	= s. biol. Objekte
Ultra-Low-Volume spray	= Dosis [ULV]
Ultraschall	= Physik / Physik. Bekämpfung
Umbelliferen	= Umbellif.
Umgebung	= Biotop
Umsiedlung	= Ausbreitung
Umwandlung	= Metabolismus
Umwandlungsprodukt	= Metabolismus, Derivat
Umwelt (Umweltbedingungen)	= Biotop / Ökologie
Umweltbeziehung (Umwelteinfluß)	= Ökologie
Unbedenklichkeit	= Verträglichkeit
*Unbek. Krankheit	
*Ungras	
*Unholz	
Unholzbekämpfung, chem.	= Unholz, Arborizid
*Unkraut	
Unterbringung	= Vorrat
Unterholz	= Baum / Unholz
Unterscheidung	= Identifizierung
Untersuchung	= Forschung
Untersuchungsmethodik	= Methode
Unverträglichkeit, Pestizid	= Phytotoxizität
Ursache	= Ätiologie
Uterus	= Vermehrung, Organ
*Varia (ohne Obergruppe)	
Variabilität	= Rasse

Varietät	= Sorte
Vasates fockeui	= Aculus, Acari
Vegetation	= Pflanzensoziologie
Vegetative Vermehrung	= Vermehrung
Vektor	= Übertragung
Veränderung	= Metabolismus
Verbindung (Verbundenheit)	= Komplex
Verbißschutz	= Wild, Abwehr
Verbrauch	= Handel
*Verbreitung (statisch geogr.)	
Verdünnung	= Dosis
Verdunstung	= Wasserhaushalt
*Vererbung (Genetik)	
Verfärbung	= Farbe
*Verfahren	
Vergesellschaftung	= Verhalten / Pflanzensoziologie
*Verhalten	
Verkauf	= Handel
Verkehr	= Mensch
Verlauf	= Entwicklung
Verletzung	= Wunde
Verlust	= Schaden
*Vermehrung (Anwachsen, Zunahme)	
Veröffentlichen	= Ausbildung
Verordnung	= Gesetz
Verpackung	= Handel / Vorrat
Verpilzung, Insekten	= Insektenpathologie
Verpuppung	= Puppe
Verschleppung	= Ausbreitung
Verständigung	= Verhalten / Ausbildung
Verstärkung	= Vermehrung
Versuchsanlage	= Methode
Versuchspräparate	= Mittelprüfung
Versuchsstation	= Forschung
*Verteilung (räumlich)	
*Verträglichkeit (Unbedenkl.)	
Verwundung	= Wunde
Verzeichnis	= Übersicht
Viabilität	= Aktivität
Vieh	= Tier
Virulenz	= Aktivität / Spezifität
*Virus	
Virusbekämpfung	= Virus, Bekämpfung
Virusdiagnostik (-nachweis)	= Virus, Identifizierung
Virustest	= Virus, Identifizierung
Viruspräparat	= Biopräparat
Vitamin	= Wirkstoff
Vogel (Vogelkunde)	= Aves
Vogelschutz	= Biol. Bekämpfung, Aves

Voltinismus	= Entwicklung
Vorbeugung	= Kult. Bekämpfung / Abwehr
Vorkeimung	= Keimung
Vorkommen	= Verbreitung
*Vorrat (Lagerung)	
Vorratsschutz (pflanzl. Produkte)	= Vorrat, Pflanzenschutz
Vorschrift	= Gesetz
Wachs	= Lipid: Wachs
Wachstum	= Entwicklung
Wachstumsförderung, chem.	= Wuchsstoff, Aktivität
Wachstumsregulator	= Wuchsstoff
Wärme	= Temperatur
Wald (Waldbau)	= Forst
Waldbrand	= Forst, Feuer
Walnuß	= Juglans, Obst
Wanderung	= Ausbreitung
Warmblüter	= Mammalia
Warmwasserbehandlung	= Temperatur, Physik. Bekämpfung
Warndienst	= Prognose
*Wartezeit	
Waschen	= Reinigung
Wasser	= Bewässerung / Niederschlag / Wasserhaushalt / Gewässer
Wasseraufnahme	= Wasserhaushalt
Wasserdampf	= Temperatur
Wassererosionsschaden	= Gewässer, Schaden
Wassergehalt	= Wasserhaushalt
*Wasserhaushalt (Feuchtigkeit, Trockenheit)	
Wassermangel	= Mangel, Wasserhaushalt
Wassermelone	= Citrullus, Gemüse
Wasserpilze	= Gewässer, Fungi
Wasserschaden	= Gewässer, Schaden / Bewässerung, Schaden
Wechselwirkung	= Komplex
Weideland	= Gras
Weidenbaum	= Salix, Baum
Wein (Weinbau, Weinrebe)	= Vitis
Weizen	= Triticum
*Welt	
Wetter	= Klima
White pine blister rust	= Cronartium Basid., Ured.
Widerstandsfähigkeit	= Resistenz
Wiederbesiedlung	= Ausbreitung / Population
*Wild	
Wilddichte (Wildzählung)	= Wild, Population
Wildpflanze	= Pflanze
Wildschadenverhütung	= Wild, Abwehr

*Wind	
Windbruch	= Wind, Schaden
Winderosionsschaden	= Wind, Schaden
Windschutz	= Wind, Abwehr
Windstärke	= Wind
Winter	= Zeitpunkt
Winterhärte	= Frost, Resistenz
Winterwirt	= Wirt
Wirksamkeit	= Aktivität
*Wirkstoff (Hemmstoff)	
Wirkungsdauer	= Persistenz
*Wirkungsmechanismus	
Wirkungsspektrum	= Indikation
Wirkweise	= Wirkungsmechanismus
*Wirt (Pflanze u. Tier)	
Wirt-Parasit-Beziehung	= Spezifität / Krankheit
Wirtfindung	= Verhalten / Orientierung
Wirtskreis	= Wirt, Übersicht
Wirtspflanze	= Wirt
Wirtspflanzenkreis	= Übersicht, Wirt
Wirtsspezifität	= Spezifität
Witterung	= Klima
Wucherung	= Teratologie
Wuchshemmstoff	= Wuchsstoff
Wuchsschaden	= Entwicklung, Schaden
*Wuchsstoff	
Wühlmaus	= Arvicola, Rodent.
*Wunde	
Wundheilung	= Wunde, Entwicklung
Wundreiz	= Wunde, Wirkstoff
*Wurzel (Rhizosphäre)	
Wurzelfäule	= Wurzel, Schaden
Wurzelgemüse	= Wurzel, Gemüse
Xylem	= Gewebe
Zählung	= Population
Zeigerpflanze	= Biotest, Pflanze
*Zeitpunkt	
Zeitspanne, krit.	= Prognose
Zelle (Zellwand)	= Cytologie
Zelleinschlüsse (z. B. v. Viren)	= Cytologie
Zellen	= Cytologie
Zellextrakt	= Inhaltsstoff
Zellteilung	= Cytologie, Vermehrung
Zellulose	= Kohlenhydrat: Cellulose
Zellwände	= Cytologie
Zentralnervensystem	= Sinnesphysiologie, Organ
Zersetzung	= Metabolismus

Zierbaum	= Baum, Zierpflanze
Ziergehölz	= Baum, Zierpflanze
*Zierpflanze	
Zitrone	= Citrus
Zoologie	= Tier, Biologie
*Zucht	
Zucker	= Kohlenhydrat: Zucker / Agrarprodukt
Zuckermais	= Zea
Zuckerrohr	= Saccharum
Zuckerrübe	= Beta Rübe
*Züchtung	
Zukunft	= Entwicklung
Zulassung, Mittel	= Mittelprüfung
Zusammenarbeit	= Organisation
Zusammenfassung	= [Kurzreferat]
Zusammensetzung, chem.	= Chemie
Zuwachsrate	= Entwicklung
Zweig	= Spross
Zwetschge	= Prunus Pflaume, Steinobst
Zwiebel	= Allium Zwiebel, Gemüse / Knolle
Zwischenbeziehungen	= Komplex
Zwischenfrucht	= Bodenverbesserung / Fruchtfolge
Zwischenwirt	= Wirt
Zwischenwirtbeseitigung	= Wirt, Kult. Bekämpfung
Zyklus	= Entwicklung / Biologie
Zyste	= s. biol. Objekt

IV. Verzeichnis der geographischen Begriffe

Bei der Auszeichnung erhält jede Veröffentlichung zumindest einen geographischen Begriff als Schlagwort. Dieser ergibt sich aus den Angaben über Schladgebiet oder Verbreitung des pathogenen Prinzips. Läßt er sich jedoch aus der Veröffentlichung nicht ermitteln, so wird der Arbeitsort des Verfassers gewählt. Fehlt auch dieser, so wird auf den Erscheinungsort der Publikation zurückgegriffen. Die im Laufe der Zeit angesammelten 130 geographischen Schlagworte (Sichtlochkarten) wurden nach einigen Jahren anhand einer Frequenzanalyse auf nunmehr 65 Schlagworte eingeeengt. Hiervon sind 45 wegen ihrer hohen Frequenz als Ländernamen belassen, 13 durch Zusammenführung seltener benutzter Namen zu einem Oberbegriff entstanden und 7 sind die für Übersichtsarbeiten geeigneten Bezeichnungen der Kontinente und der Welt. Auf diese Schlagworte werden alle übrigen Länderbezeichnungen verwiesen. Neben den erwähnten wurden hierin auch noch weitere Bezeichnungen aufgenommen anhand des EWG-Länderverzeichnisses (1968). Die Zuordnung zu Oberbegriffen erfolgte ausschließlich nach praktischen (möglichst geographischen) Gesichtspunkten. Als günstig für eine schnelle Orientierung bei der Recherche hat sich die Auszeichnung der auf Oberbegriffe verwiesenen Ländernamen als Information zusätzlich zum Schlagwort (Sicker, in Vorber.) erwiesen. Wie in Abschnitt III. sind die als Schlagwort dienenden Begriffe mit einem Sternchen versehen und nicht auf sich selbst verwiesen.

Aden	= Westasien	Costa Rica	= Mittelamerika
Ägypten	= VAR	*CSSR	
Äthiopien	= Ostafrika	Cuba	= Mittelamerika
Afghanistan	= Westasien	Curaçao-Insel	= Mittelamerika
*Afrika		Cypern	= Westasien
Albanien	= Europa		
Algerien	= Nordafrika	*Dänemark	
*Amerika		Dahome	= Westafrika
Amerik. Ozeanien	= Ozeanien	*Deutschland	
Angola	= Südafrika	Dominikan. Republik	= Mittelamerika
Antarktis	= Polarzone		
Antipoden-Inseln	= Neuseeland	Ecuador	= Südamerika
Antillen	= Mittelamerika	Elfenbeinküste	= Westafrika
*Argentinien		El Salvador	= Mittelamerika
Arktis	= Polarzone	Eritrea	= Ostafrika
Aruba-Insel	= Mittelamerika	*Europa	
Ascension	= Südafrika		
*Asien		Falkland-Inseln	= Südamerika
Auckland-Inseln	= Neuseeland	Fidschi-Inseln	= Ozeanien
*Australien		*Finnland	
Austr. Bund	= Australien	*Frankreich	
		Franz.-Antillen	= Mittelamerika
Bahama-Inseln	= Mittelamerika	Franz.-Guayana	= Südamerika
*Belgien		Franz.-Ozeanien	= Ozeanien
Bermuda	= Mittelamerika	Franz.-Polynesien	= Ozeanien
Bharain	= Westasien	Franz.-Somalikküste	= Ostafrika
Bhutan	= Asien	Futuna-Insel	= Ozeanien
Birma	= Südostasien	Gabun	= Zentralafrika
Bolivien	= Südamerika	Gambia	= Westafrika
Bonaire-Insel	= Mittelamerika	Ghana	= Westafrika
Bounty-Inseln	= Neuseeland	Griechenland	= Europa
*Brasilien		*Grossbritannien	
Brit.-Honduras	= Mittelamerika	Guadeloupe-Insel	= Mittelamerika
Brit.-Ozeanien	= Ozeanien	Guatemala	= Mittelamerika
Brunei	= Südostasien	Guayana	= Südamerika
*Bulgarien		Guinea	= Westafrika
Burma	= Südostasien		
Burundi	= Zentralafrika	Haiti	= Mittelamerika
		*Hawaii	
Cabinda-Landuna	= Südafrika	Honduras	= Mittelamerika
Campbell-Insel	= Neuseeland	Hongkong	= Asien
*Canada			
Ceuta	= Nordafrika	Ifni	= Nordafrika
*Ceylon		*Indien	
Chatham-Insel	= Neuseeland	Indonesien	= Südostasien
*Chile		Innere Mongolei	= China
*China		Irak	= Westasien
*Columbien		Iran	= Westasien
Cook-Inseln	= Neuseeland	*Irland	

Island	= Europa	Mikronesien	= Ozeanien
*Israel		*Mittelamerika	
*Italien		Mongolei, Innere	= China
		Mongolei, Volksrep.	= Asien
Jamaika	= Mittelamerika	Mosambik	= Ostafrika
*Japan		Nauru-Inseln	= Australien
Jemen	= Westasien	Nepal	= Asien
Jordanien	= Westasien	Neue Hebriden	= Ozeanien
*Jugoslawien		*Neuguinea	
Jungfern-Inseln	= USA	Neukaledonien	= Ozeanien
Kambodscha	= Südostasien	*Neuseeland	
Kamerun	= Zentralafrika	Nicaragua	= Mittelamerika
Kanada	= Canada	Niederländ. Antillen	= Mittelamerika
Kanarische Inseln	= Nordafrika	*Niederlande	
Kapverdische Inseln	= Westafrika	Niger	= Westafrika
Katar	= Westasien	*Nigeria	
*Kenia		Niue-Insel	= Neuseeland
Kokos-Inseln	= Australien	*Nordafrika	
Kolumbien	= Columbien	Nordamerika	= Canada, USA
Komoren-Inseln	= Ostafrika	Nordirland	= Irland
Kongo	= Zentralafrika	Nordvietnam	= Südostasien
Korea	= Südostasien	Norfolk-Insel	= Australien
Korsika	= Frankreich	*Norwegen	
Kuba	= Mittelamerika		
Kuwait	= Westasien	Obervolta	= Westafrika
		*Österreich	
Laos	= Südostasien	Oman	= Westasien
Libanon	= Westasien	*Ostafrika	
Liberia	= Westafrika	*Ozeanien	
Libyen	= Nordafrika		
Luxemburg	= Belgien	*Pakistan	
		Panama	= Mittelamerika
Macau (Macao)	= Asien	Papua	= Neuguinea
*Madagaskar		Paraguay	= Südamerika
Malawi	= Ostafrika	Pemba-Insel	= Ostafrika
Malaysischer Bund	= Südostasien	Peru	= Südamerika
Malaysia	= Südostasien	*Philippinen	
Malediven-Inseln	= Asien	*Polarzone	
Mali	= Westafrika	*Polen	
Malta-Insel	= Europa	Polynesien	= Ozeanien
Marokko	= Nordafrika	*Portugal	
Martinique-Insel	= Mittelamerika	Port.-Guinea	= Westafrika
Maskarenen-Inseln	= Ostafrika	Principe-Insel	= Westafrika
Maskat	= Westasien	Puerto Rico	= Mittelamerika
Mauretania	= Westafrika		
Mauritius-Insel	= Ostafrika	Rep. Guinea	= Westafrika
Melilla	= Nordafrika	Rep. Haiti	= Mittelamerika
*Mexiko		Rep. Honduras	= Mittelamerika

Réunion-Insel	= Ostafrika	Swasiland	= Südafrika
Rhodesien	= Südafrika	Syrien	= VAR
Rio de Oro	= Nordafrika		
*Rumänien		*Taiwan	
Ruanda-Urundi	= Zentralafrika	Tanganjika	= Tanzania
		*Tanzania	
Saba-Insel	= Mittelamerika	Tasmanien	= Australien
Sambia	= Südafrika	Thailand	= Südostasien
Sansibar	= Tanzania	Tibet	= China
São Tomé-Insel	= Westafrika	Timor	= Südostasien
Sarawak	= Südostasien	Tobago-Insel	= Mittelamerika
Sardinien	= Italien	Togo	= Westafrika
Saudi-Arabien	= Westasien	Tonga-Insel	= Ozeanien
*Schweden		*Trinidad	
*Schweiz		Tristan de Cunha	= Südafrika
Senegal	= Westafrika	Tschad	= Westafrika
Sequoia al Hamr	= Nordafrika	*Türkei	
Seychellen-Inseln	= Ostafrika	Tunesien	= Nordafrika
Siam	= Südostasien	*UdSSR	
Sierra Leone	= Westafrika	Uganda	= Ostafrika
Sikkim	= Indien	*Ungarn	
Singapur	= Südostasien	Uruguay	= Südamerika
Somalia	= Ostafrika	*USA	
*Spanien		*VAR	
Span.-Guinea	= Westafrika	*Venezuela	
Span.-Sahara	= Nordafrika	Vietnam	= Südostasien
St. Eustatius-Insel	= Mittelamerika		
St. Helena	= Südafrika	Wallis-Inseln	= Ozeanien
Sudan	= Nordafrika	*Welt	
Sudan. Rep. (Mali)	= Westafrika	*Westafrika	
*Südafrika		*Westasien	
*Südamerika		Westindien	= Mittelamerika
*Südostasien		*Zentralafrika	
Südvietnam	= Südostasien	Zentralafrikan. Rep.	= Zentralafrika
Südwestafrika	= Südafrika		
Surinam	= Südamerika		

V. Regeln für die Erfassung von chemischen Verbindungen und Pflanzenschutzmitteln

Der Fachbereich Chemie im weiteren Sinne wird in einer besonderen Weise erschlossen. Das wesentliche Kennzeichen dieses Ordnungssystems ist die Erfassung einer chemischen Verbindung durch jeweils zwei Sichtlochkarten, von denen eine die Anwendung, die Chemie oder den Bedeutungsbereich betrifft, also z. B. „Phosphorester“, „Kohlenhydrat“, „Mangel“, die andere den Anfangsbuchstaben des Stoffes. Die Oberbegriffe wie „Anorg.“, „Org.“ oder auch „Herbizid“ sollen möglichst nur bei allgemeineren, umfassenden Arbeiten und bei Fehlen eines geeigneten speziellen Schlagwortes verwendet werden. Auf das gewählte bzw. verbindliche Schlagwort folgt nach einem Doppelpunkt die nach ihrem Anfangsbuchstaben

zu lochende Bezeichnung des Stoffes. Die Sichtlochkartei enthält für diesen Zweck neben den Schlagwortkarten noch für jeden Buchstaben des Alphabets eine Buchstabenkarte. Weitere Einzelheiten über die Methode wurden bereits an anderer Stelle mitgeteilt (L a u x 1968 b; B l u m e n b a c h 1969).

Zusätzliche Regelungen erwiesen sich in den Einzelbereichen „Anorg. Chemie“, „Org. Chemie“ und „Chem. Bekämpfung“ in unterschiedlichem Maße als nötig. Gegenwärtig werden in diesen Bereichen folgende Schlagworte und Zusatzregeln verwendet:

A. Fachbereich „Chemie“

- | | |
|----------------------|---------------------------|
| 1. „Aktivität“ | 10. „Persistenz“ |
| 2. „Analyse“ | 11. „pH-Wert“ |
| 3. „Chromatographie“ | 12. „Respiration“ |
| 4. „Derivat“ | 13. „Rückstand“ |
| 5. „Gehalt“ | 14. „Sorption“ |
| 6. „Inhaltsstoff“ | 15. „Spektroskopie“ |
| 7. „Isotop“ | 16. „Synthese“ |
| 8. „Metabolismus“ | 17. „Toxikologie“ |
| 9. „Methode“ | 18. „Wirkungsmechanismus“ |

Eine stärkere Differenzierung läßt sich wo nötig über eine Auszeichnung von (Pflicht-)Informationsworten erreichen. Als Bezeichnungen für einzelne Stoffe werden ihre deutschen Formen verwendet.

Beispiele:

Gaschromatographie = Chromatographie (GC-Analyse)

Quinin = Inhaltsstoff: Chinin

B. Fachbereich „Anorg.“

- | | |
|----------------|--------------------|
| 1. „Düngung“ | 4. „Mangel“ |
| 2. „Ernährung“ | 5. „Salz“ |
| 3. „Immission“ | 6. „Spurenelement“ |

Die Elemente werden mit ihren deutschen Namen ausgezeichnet.

Beispiel:

Eisenmangel = Mangel: Eisen

C. Fachbereich „Org.“

- | | |
|------------------------|-------------------|
| 1. „Aminosäure“ | 9. „Nukleinstoff“ |
| 2. „Bodenverbesserung“ | 10. „Phenol“ |
| 3. „Düngung“ | 11. „Protein“ |
| 4. „Enzym“ | 12. „Serologie“ |
| 5. „Farbe“ | 13. „Toxin“ |
| 6. „Hormon“ | 14. „Wirkstoff“ |
| 7. „Kohlenhydrat“ | 15. „Wachsstoff“ |
| 8. „Lipid“ | |

Keine zusätzlichen Regelungen.

D. Fachbereich „Chem. Bekämpfung“

a) „Indikation“

- | | |
|------------------------------|--------------------------|
| 1. „Abwehr“ | 19. „Komplex“ (14, 30) |
| 2. „Akarizid“ (18)* | 20. „Krautabtötung“ (17) |
| 3. „Aktivität“ (21) | 21. „Mittelprüfung“ |
| 4. „Antibioticum“ (30) | 22. „Molluskizid“ |
| 5. „Arborizid“ (17) | 23. „Nebenwirkung“ |
| 6. „Attraktant“ (9) | 24. „Nematizid“ |
| 7. „Bakterizid“ | 25. „Pestizid“ |
| 8. „Begasung“ | 26. „Phytotoxizität“ |
| 9. „Biol. Bekämpfung“ | 27. „Rodentizid“ |
| 10. „Biopräparat“ (9, 14) | 28. „Saatgutbehandlung“ |
| 11. „Chemosterilisation“ (9) | 29. „Selektivität“ |
| 12. „Desinfektion“ | 30. „Spezifität“ |
| 13. „Dosis“ | 31. „Verfahren“ |
| 14. „Formulierung“ | 32. „Verträglichkeit“ |
| 15. „Fungizid“ | 33. „Wartezeit“ |
| 16. „Granulat“ (14) | 34. „Zeitpunkt“ |
| 17. „Herbizid“ | |
| 18. „Insektizid“ | |

Keine zusätzlichen Regelungen.

b) „Pestizid“

- | | |
|---------------------------------|-----------------------------|
| 1. „Arsenverb.“ PE | 23. „Methylanilin“ HE |
| 2. „Atrazin“ (40)* | 24. „Methylcarbamat“ (6) IN |
| 3. „Benzimidazol“ FU | 25. „Monothiophosphat“ (32) |
| 4. „Bicyclodien“ (11) | 26. „Nitril“ HE |
| 5. „Bipyridyliumverb.“ HE | 27. „Nitroverb.“ FU, HE |
| 6. „Carbamat“ PE | 28. „Phenol“ FU |
| 7. „Carbamoylverb.“ (6) | 29. „Phenylcarbamat“ (6) HE |
| 8. „Carboxanilid“ FU | 30. „Phenylharnstoff“ (19) |
| 9. „Chlorbenzoesäure“ (44) | 31. „Phosphonat“ (32) |
| 10. „Chlorfettsäure“ (44) | 32. „Phosphorester“ IN |
| 11. „Chlorkohlenwasserstoff“ IN | 33. „Phthalat“ FU, HE |
| 12. „Chlorphenoxysäure“ (44) | 34. „Picloram“ (34) |
| 13. „2.4-D“ (12) | 35. „Pyrethrumverb.“ IN |
| 14. „DDT“ (11) | 36. „Quecksilberverb.“ FU |
| 15. „Dieldrin“ (4) | 37. „Säureamid“ HE |
| 16. „Dithiocarbamat“ (6) FU | 38. „Simazin“ (40) |
| 17. „Dithiophosphat“ (32) | 39. „Thiocarbamat“ HE |
| 18. „Diuron“ (30) | 40. „Triazin“ HE |
| 19. „Harnstoffverb.“ HE | 41. „Trifluralin“ (13) |
| 20. „HCHgruppe“ (11) | 42. „Uracil“ HE |
| 21. „Kupferverb.“ FU | 43. „Varia“ |
| 22. „Malathion“ (17) | 44. „Wachsstoff“ HE |

Die Großbuchstaben bezeichnen den Anwendungsbereich, der im allgemeinen auch dann mitgelocht wird, wenn er nicht ausgezeichnet worden ist. Bei Pestiziden

*) Die Ziffern in den Klammern sollen auf die in der gleichen Abteilung (Spalte) nur formal nebengeordneten sachlichen Oberbegriffe hinweisen.

mit mehreren Anwendungsbereichen sind die untypischen unterstrichen und müssen bei der Auszeichnung hinzugesetzt werden.

Beispiel:

Endrin IN, RO = Bicyclodien: Endrin
(ausgezeichnet wird = Bicyclodien: Endrin, Rodentizid)

Gegenwärtig finden als Kurzform für die Schlagworte des Anwendungsbereiches (Indikation) und auf sie verwiesene Begriffe folgende Symbole Verwendung: ABW(ehrmittel), AK(arizid), ALG(izid), ANT(ibioticum), ARB(orizid), ATT(raktant), BAK(terizid), BIOPR(äparat), CHST(erilant), DES(infektionsmittel), FORM(ulierungshilfsmittel), FU(ngizid), HE(rbizid), HO(lzschutzmittel), IN(sektizid), KRAU(tabtötungsmittel), MO(lluskizid), NE(matizid), PE(stizid), RO(dentizid), SURF(actant), SYN(ergist), SYST(em.mittel), WH(emmstoff), WU(chsstoff), VAR(ia), WI(rkstoff).

Sämtliche Begriffe werden nach einem Verzeichnis ausgezeichnet, auf dessen Abdruck an dieser Stelle verzichtet wird, da es Verweise auf dokumentations-technisch günstige, jedoch weniger bekannte Bezeichnungen enthält. Jede bisher dokumentierte Benennung wird auf ihre verbindliche Auszeichnung (Schlagwort, Doppelpunkt, Bezeichnung) verwiesen. Mehreren chemischen Obergruppen (Schlagworten) unterschiedlicher biologischer Wirksamkeit zugehörige Mittel erhalten nur das Schlagwort der Anwendung, wie z. B. eine sowohl zu den Phosphor-estern als auch den Triazinen gehörende Verbindung das Schlagwort ihrer Anwendungsgruppe.

Beispiel:

Wepsyn FU = Fungizid: Wepsyn

Bei Versuchspräparaten mit einer Firmennummer wird allgemein nur der Firmenname in einer verbindlichen Kurzform mit nachfolgendem Bindestrich und dahinter der Nummer ausgezeichnet.

Beispiel:

Monsanto CP 31393 HE = Säureamid: Mon-31393

Bei einer Änderung der Bezeichnung wird die vorherige Form abgekürzt hinter der neuen als Recherchierhilfe in der Liste notiert.

Mittelkundlich unbedeutende Chemikalien mit biozider Aktivität werden durch „Mittelprüfung“ oder „Aktivität“ bezeichnet; bei genauer definierter Wirkung auch unter Zusatz des Anwendungsbereiches. Ebenso wie die Antibiotiken werden sie erst in die Verweisliste aufgenommen, wenn ihre Bedeutung für den Pflanzenschutz offensichtlich geworden ist.

Mittel mit einem sehr breiten Anwendungsbereich (z. B. Schwefel, Vorratsschutzmittel) werden im allgemeinen als „Pestizid“ erfaßt, Mittel gegen Mangelkrankheiten durch „Spurenelement“.

Das Schlagwort „Varia“ erhalten Stoffe, die keine chemische Obergruppe haben, sondern neben einer oftgelochten Obergruppe der Anwendung noch einen gleichfalls häufigen Anfangsbuchstaben. Sie lassen sich mit Hilfe dieses reinen Suchschlagwortes gut wiederfinden.

Beispiel:

Pyriclor HE, VAR = Herbizid: Pyriclor
(ausgezeichnet wird = Herbizid: Pyriclor, Varia)

VI. Regeln für die Erfassung von biologischen Objekten

Für die Erfassung biologischer Objekte wird auf ein bereits bestehendes Klassifikationssystem — das international gebräuchliche Linné'sche System — zurückgegriffen. Es weist eine strenge hierarchische Ordnung auf. Die wichtigsten Stufen dieser Hierarchie sind Art, Gattung, Familie, Ordnung und Klasse. Im Dokumentationsschwerpunkt Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz gilt bei der Literaturauswertung die Gattung im allgemeinen als unterste Stufe. Der Verzicht auf die Angabe der Art ist im Umfang des Dokumentationssystems begründet. Für die Erfassung der biologischen Objekte wird eine Kerblockkartei (DIN A 6) verwendet (L a u x und S i c k e r 1967, L a u x 1968 c).

Die Kerblockkarten enthalten

1. die wissenschaftliche Bezeichnung des biologischen Objekts,
2. die laufenden Nummern (Dokumentnummern) der Literaturstellen, in denen das Objekt erwähnt wird,
3. eine Randkerbung, die z. B. bei Insekten die Ordnung, bei Pilzen die Klasse angibt.

Bei hoher Frequenz eines biologischen Objektes (z. B. bei den wichtigsten Kulturpflanzen) wird neben der Kerblockkarte zusätzlich eine Sichtlochkarte angelegt. Die Kerblockkarte trägt dann an Stelle der Dokumentnummern den Hinweis „siehe Sichtlochkarte“. Zur Zeit sind folgende für die Phytomedizin wichtige biologische Objekte hoher Frequenz in der Sichtlochkartei aufgenommen:

Abies	Betula
Acari	Botrytis
Acer	Brassica Kohl
Acyrtosiphum	Brassica Raps
Agrobacterium	Camellia
Agropyron	Capsicum
Allium Zwiebel	Carpocapsa
Alternaria	Ceratitits
Anthonomus	Ceratocystis
Aphelenchoides	Cercospora
Aphididae	Cercosporella
Aphis	Chenopodium
Apis	Chilo
Apium	Chrysanthemum
Arachis	Cirsium
Ascochyta	Citrus
Aspergillus	Cocos
Avena	Coccinellidae
Aves	Coffea
Bacillus thuringiensis	Coleoptera
Bacteria	Colletotrichum
Beta Rübe	Corynebacterium

Cronartium
 Cucurbita
 Cucumis Gurke
 Cucumis Melone
 Cyperus
 Dacus
 Daucus
 Dendroctonus
 Diabrotica
 Dianthus
 Digitaria
 Diptera
 Echinochloa
 Elaeis
 Erwinia
 Erysiphe
 Fagus
 Fomes
 Fragaria
 Fungi
 Fusarium
 Gastropoda
 Gloeosporium
 Glycine
 Gossypium
 Helianthus
 Heliothis
 Helminthosporium
 Heterodera
 Heteroptera
 Hevea
 Homoptera
 Hordeum
 Humulus
 Hylemya
 Hymenoptera
 Hypera
 Insecta
 Ipomoea
 Isoptera
 Lactuca
 Larix
 Leguminosae
 Lepidoptera
 Leptinotarsa
 Linum
 Lycopersicon
 Lymantria
 Malus
 Mammalia

Medicago
 Meloidogyne
 Mus
 Musa
 Musca
 Mycosphaerella
 Myzus
 Narcissus
 Nematodes
 Nicotiana
 Oidium
 Olea
 Ophiobolus
 Orthoptera
 Oryza
 Ostrinia
 Panonychus
 Penicillium
 Peronospora
 Phaseolus
 Phoma
 Phomopsis
 Phytophthora
 Picea
 Pieris
 Pinus
 Piricularia
 Pisces
 Pisum
 Poa
 Podosphaera
 Polyporus
 Populus
 Pratylenchus
 Prunus Aprikose
 Prunus Kirsche
 Prunus Pfirsich
 Prunus Pflaume
 Pseudotsuga
 Pseudomonas
 Psylla
 Puccinia
 Pyrausta
 Pyrus
 Pythium
 Quercus
 Rattus
 Rhizoctonia
 Rhopalosiphum
 Ribes Schwarze Johannisbeere

Rodentia	Tilletia
Rosa	Tribolium
Rubus Himbeere	Trichoderma
Saccharum	Trichoplusia
Schistocerca	Trifolium
Sclerotinia	Triticum
Sclerotium	Tulipa
Secale	Ulmus
Septoria	Uromyces
Setaria	Ustilago
Sitophilus	Vaccinium
Solanum Kartoffel	Venturia
Sorghum	Verticillium
Sphaerotheca	Vicia
Spodoptera	Vigna
Streptomyces	Vitis
Tetranychus	Xanthomonas
Theobroma	Xiphinema
Thielaviopsis	Zea

Im Einzelnen gelten für die Erfassung biologischer Objekte nachstehende Regeln und Hinweise:

Pflanzen

A. Kulturpflanzen

1. Grundsätzlich wird der wissenschaftliche Gattungsname aufgenommen.

Beispiele:

Betula	Prunus
Helianthus	usw.

Beim erstmaligen Auftreten einer Gattung wird bei der Anlage der Kербlochkarte auf dieser zusätzlich der wissenschaftliche Familienname vermerkt.

Ausnahmen:

Bei verschiedenen Arten einer Gattung, die wichtig sind und häufig vorkommen, wird der deutsche Name ohne Komma hinzugesetzt.

Allium Knoblauch	Prunus Aprikose
Allium Lauch	Prunus Kirsche
Allium Zwiebel	Prunus Mandel
Beta Mangold	Prunus Pfirsich
Beta Rote Rübe	Prunus Pflaume
Beta Rübe	Ribes Johannisbeere
Brassica Kohl	Ribes Rote Johannisbeere
Brassica Kohlrübe	Ribes Schwarze Johannisbeere
Brassica Raps	Ribes Stachelbeere
Cucumis Gurke	Rubus Brombeere
Cucumis Melone	Rubus Himbeere
Ipomoea Batate	Solanum Kartoffel
Musa Banane	Solanum Aubergine

Bei Arbeiten über die Gattung allgemein oder über andere als oben angeführte Arten steht nur der Gattungsname.

2. Zur weiteren Charakterisierung wird zumindest eines der folgenden Schlagworte unmittelbar dahinter ausgezeichnet. Sie müssen durch ein Komma abgetrennt werden. Weitere Schlagworte können zugesetzt werden.

Arzneipflanze	Kernobst
Baum	Kulturpflanze
Beerenobst	Nadelbaum
Faserpflanze	Obst
Futterlegum.	Ölpflanze
Gemüse	Palme
Getreide	Pflanze
Gewürzpflanze	Steinobst
Gras	Zierpflanze

Beispiele:

Betula, Baum	Persea, Obst
Brassica Kohl, Gemüse	Pinus, Nadelbaum
Elaeis, Palme	Prunus Kirsche, Steinobst
Helianthus, Ölpflanze	Tagetes, Zierpflanze
Pennisetum, Gras, Getreide	usw.

Ausnahmen:

Kulturpflanzen, die sehr häufig vorkommen, werden nicht durch ein zusätzliches Schlagwort charakterisiert.

Arachis	Nicotiana
Beta Rübe	Oryza
Citrus	Phaseolus
Coffea	Pisum
Glycine	Saccharum
Gossypium	Solanum Kartoffel
Humulus	Theobroma
Lens	Triticum
Lycopersicon	Vitis
Malus	Zea
Medicago	

3. Bei Kulturpflanzen kann auch eine höhere systematische Gruppe (z. B. der wissenschaftliche Familienname) als Schlagwort aufgenommen werden.

Beispiele:

Comp., Zierpflanze	Cucurbitac., Gemüse
	usw.

B. Unkräuter

1. Grundsätzlich wird der wissenschaftliche Gattungsname aufgenommen.

Beispiele:

Agropyron	Senecio
Hydrodictyon	usw.
Pinus	

Beim erstmaligen Auftreten einer Gattung wird bei der Anlage der Kerblockkarte auf dieser zusätzlich der wissenschaftliche Familienname vermerkt.

2. Zur weiteren Charakterisierung wird Alge oder Ungras oder Unholz oder Unkraut unmittelbar dahinter ausgezeichnet. Das Schlagwort muß durch Komma abgetrennt werden.

Beispiele:

Agropyron, Ungras	Senecio, Unkraut
Hydrodictyon, Alge	usw.
Pinus, Unholz	

Bei Pinus ist ersichtlich, daß sich die jeweilige zusätzliche Charakterisierung bei Pflanzen nach dem Inhalt der zu referierenden Arbeit richtet.

3. Bei den Unkräutern kann wie bei den Kulturpflanzen auch eine höhere systematische Gruppe (z. B. der wissenschaftliche Familienname) als Schlagwort aufgenommen werden.

Beispiele:

Crucif., Unkraut	Cyperac., Unkraut
	usw.

C. Pflanzliche Krankheitserreger und Parasiten

1. Grundsätzlich wird der wissenschaftliche Gattungsname aufgenommen.

Beispiele:

Cuscuta	Xanthomonas
Fusarium	usw.
Phytophthora	

2. Hinzu kommt als höhere systematische Einheit:

a) bei Pilzen

Archim.(ycetes)	Fungi imp.(erfecti)
Ascom.(ycetes)	Myx.(ophyta)
Basid.(iomycetes)	Phycom.(ycetes)

Beide Begriffe werden nicht durch ein Komma getrennt.

Beispiele:

Fusarium Fungi imp.	Phytophthora Phycom.
	usw.

b) bei Bakterien

Bact.(eriophyta)

Beide Begriffe werden durch ein Komma abgetrennt.

Beispiele:

Bacillus, Bact.	Xanthomonas, Bact.
	usw.

Ausnahmen:

a) Bei den Basidiomycetes erhalten die Uredinales bzw. die Ustilaginales zur weiteren Kennzeichnung den durch Komma abgetrennten Zusatz Ured. bzw. Ustil. (Ausnahmen: Puccinia, Tilletia, Uromyces, Ustilago).

Beispiele:

Urocystis Basid., Ustil.	Uromyces Basid.
Uredo Basid., Ured.	usw.

b) Bei verschiedenen Arten einer Gattung, die wichtig sind und häufig vorkommen, wird die wissenschaftliche Artbezeichnung hinzugesetzt (Bacillus thuringiensis, Bact.).

c) Höhere Pflanzenparasiten (Spermatophyta), wie z. B. Viscum, Cuscuta, Orobanche, Arceuthobium, erhalten den durch Komma abgetrennten Zusatz Schmarotzerpflanze (Cuscuta, Schmarotzerpflanze).

3. Höhere systematische Gruppen können ebenfalls als Schlagwort aufgenommen werden. Bei Bedarf sind die unter C 2 aufgeführten Erläuterungen hinzuzusetzen.

Beispiele:

Bact.	Ured.
Erysiphac. Ascom.	usw.
Fungi imp.	

Tiere

1. Grundsätzlich wird der wissenschaftliche Gattungsname aufgenommen.

Beispiele:

Arvicola	Limax
Ditylenchus	Tetranychus
L. ptinotarsa	usw.

2. Zur weiteren Charakterisierung wird eine höhere systematische Einheit unmittelbar dahinter ausgezeichnet.

a) Als systematische Einheiten, die durch ein Komma abgetrennt sind, werden verwandt:

Acari	Gastropoda
Amphibia	Mammalia
Annelides	Myriapoda
Apterygota	Nemat.(odes)
Arachnida	Pisces
Aves	Protozoa
Bivalva	Reptilia
Crustacea	Rodent.(ia)

Beispiele:

Arvicola, Rodent.	Julus, Myriapoda
	usw.

b) Alle übrigen Gattungsnamen, die nicht durch eine unter Punkt a genannte Gruppe zu charakterisieren sind, werden durch andere systematische Übergruppen

näher bezeichnet. Der erläuternde Begriff wird nicht durch ein Komma abgetrennt. Bei den Insekten werden die Ordnungen herangezogen.

Beispiele :

Aphis Hom.	Malacosoma Lep. usw.
------------	-------------------------

Bei der ersten Erfassung einer Insektengattung wird bei der Anlage der Kerb-
lochkarte auf dieser zusätzlich der wissenschaftliche Familienname vermerkt.

3. Höhere systematische Gruppen können als Schlagwort aufgenommen werden. In der Regel werden es Familiennamen sein. Die unter 2. a) und b) gegebenen Regeln sind entsprechend anzuwenden.

Beispiele :

Acari	Murid., Rodent.
Aphid. Hom.	Myriapoda
Hom.	Tetranychid., Acari
Lepismatid., Apterygota	usw.

Abkürzungen

1. Pflanzen

Neben den bereits genannten Abkürzungen Archim., Ascom., Bact., Basid., Fungi imp., Myx. und Phycom. sind fast ausschließlich Abkürzungen der Familiennamen von Interesse.

Familiennamen, die auf —aceae enden, werden grundsätzlich —ac. abgekürzt.

Beispiele :

Convolvulac.(eae)	Erysiphac.(eae) usw.
-------------------	-------------------------

Weitere Abkürzungen sind:

Comp.(ositae)	Legum.(inosae)
Crucif.(erae)	Umbellif.(erae)

2. Tiere

Neben den bereits genannten Abkürzungen Nemat. und Rodent. sind vor allem Abkürzungen der Familiennamen und der Insektenordnungen von Interesse.

a) Familiennamen enden in der Regel auf —idae und werden dann —id. abgekürzt.

Beispiele :

Murid.(ae)	Scolytid.(ae) usw.
------------	-----------------------

Ausnahme :

Aphid.(idae)

b) Insektenordnungen enden in der Regel auf —ptera und werden dann —pt. abgekürzt.

Beispiele :

Dermapt.(era)	Neuropt.(era)
	usw.

Ausnahmen :

Col.(eoptera)	Hym.(enoptera)
Het.(eroptera)	Lep.(idoptera)
Hom.(optera)	

VII. Zusammenfassung

Der Dokumentationsschwerpunkt Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft in Berlin-Dahlem hat die Aufgabe, die Literatur der Fachgebiete zu erfassen, auszuwerten und in geeigneter Form Benutzern zur Verfügung zu stellen. Der Einsatz von modernen Dokumentationsmethoden, wie Sichtlochkarten, Kербlochkarten, elektronischer Datenverarbeitung usw. erfordert feste Begriffe und Regeln für die Auswertung der Literatur. Es wird ein Verzeichnis der bei der Literaturlauswertung verwendeten Schlagworte, sowie ein Verzeichnis allgemeiner Sachverhalte mit Verweisen auf eine begrenzte Zahl normierter Schlagworte gegeben. Ein Verzeichnis geographischer Begriffe enthält Ländernamen und Verweise von selten gebrauchten Begriffen auf größere geographische Einheiten. Für die Erfassung von chemischen Begriffen und Pflanzenschutzmitteln werden Regeln vorgestelll, die die Auszeichnung der Sachverhalte in diesem Bereich durch zwei Begriffe vorschreiben, der erste kennzeichnet den Anwendungsbereich, die Chemie oder den Bedeutungsbereich der Verbindung, der zweite ihren Namen. Bestimmte Verbindungen mit hoher Frequenz werden als Schlagworte, die übrigen nach dem Anfangsbuchstaben erfaßt. Weitere Regeln gelten für die Erfassung biologischer Objekte, hier wird der biologische Gattungsname des Objekts mit einem im einzelnen vorgeschriebenen Zusatz (Ordnung, deutscher Name usw.) ausgezeichnet. Ausnahmen von dieser Regel, wie zum Beispiel bei der Erfassung von Kulturpflanzen, sowie die in diesem Bereich verwendeten Abkürzungen werden im einzelnen dargestellt.

VIII. Summary

Information available as scientific papers about phytomedicine in the "Dokumentationsschwerpunkt Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft" currently is collected, evaluated by scientists, and proceeded to users. The special techniques in modern documentation work, as peek-a-boo cards, edge-punched cards, electronic data processing, etc. strengthen the need for special index terms and/or principles of indexing. The paper in detail gives a list of general and geographical terms with all the cross-references from other terms to the preferred index terms. Chemical compounds and pesticides are fixed by a punching on two peek-a-boo cards, one of which is for the chemical or use character, and the other for its first letter. Information on biological objects is indexed as the genus, and the family or German name added if necessary. Some exceptions from the general principles are shown.

IX. Literatur

Das Literaturverzeichnis enthält neben Veröffentlichungen aus dem und über den Dokumentationsschwerpunkt Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft in Berlin-Dahlem auch eine Reihe von Publikationen, die sich als Nachschlagewerke für Dokumentationsarbeiten auf dem Gebiete des Pflanzenschutzes und der Phytopathologie bewährt haben.

- Ainsworth, G. C., Ainsworth & Bisby's dictionary of the fungi. 5. ed. Kew, Surrey: Commonwealth Mycol. Inst. (repr. 1967). VIII, 547 S.
- Blickenstaff, C. C., Common names of insects. Bull. Ent. Soc. Amer. 11. 1965, (4), 287–320.
- Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Pflanzenschutzmittel-Verzeichnis 1969. Hrsg. v. d. Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft in Braunschweig (Merkblatt Nr. 1 [22. Aufl.]).
- Blumenbach, D., Zur Erfassung von chemischen Verbindungen und Pflanzenschutzmitteln in einer Dokumentationskartei. Ztschr. Pflkrankh. 76. 1969, 97–101.
- Chuter, J. I., and Silk, J. A., A co-ordinate indexing system for crop protection information. — PANS(C) 14. 1968, 111–116.
- Engler, A., Syllabus der Pflanzenfamilien. Berlin: Bornträger, Bd. 1: Bakterien bis Gymnospermen 1954. 367 S., 140 Abb. Bd. 2: Angiospermen 1964. 666 S., 249 Abb.
- EWG-Länderverzeichnis, Einheitliches Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik der EWG-Länder. Brüssel: Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften 1968. 56 S.
- Fleischer, D., Das Coordinate-Indexing als Verfahren der Bezeichnung von Sachverhalten und des Information-Retrieval. Mitt. Ges. Biblwesen Dok. Landb. 1969, H. 11 (im Druck).
- Frear, D. E. H. [Hrsg.], Pesticide handbook — entoma. 20 ed. Compiled and ed. by Donald E. H. Frear. State College, Pennsylvania: College Science Publ. 1968, 323 S.
- Karlsion, P., Kurzes Lehrbuch der Biochemie für Mediziner und Naturwissenschaftler. 5., neubearb. Aufl. 65 Abb., 1 Farbtaf., Stuttgart: Thieme 1966. XII, 371 S.
- Karrer, Paul, Lehrbuch der organischen Chemie. 14., durchges. Aufl. Stuttgart: Thieme 1963. XX, 1057 S.
- Kwizda, Richard, Vocabularium nocentium florum. Wörterbuch der wichtigsten Pflanzenschädlinge, Pflanzenkrankheiten und Unkräuter. In den Sprachen Deutsch — Lateinisch — Dänisch — Englisch — Französisch — Italienisch — Holländisch — Russisch — Schwedisch — Spanisch. 4. Aufl., Wien: Springer 1963, 128 S.
- Laux, W., Aufgaben und Arbeitsweise der Dokumentation Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz. — Nachrichtenbl. Deutsch. Pflanzenschutzd. (Braunschweig) 20. 1968, 58–61. (a)
- , Alphabetische Ordnung von Begriffsbezeichnungen in Sichtlochkarteien. — Nachr. Dok. 19. 1968, 145. (b)
- , Zur Erfassung biologischer Objekte in einer Dokumentationskartei. Ztschr. angew. Ent. 61. 1968, 422–427. (c)
- , und Sicker, W., Kombinierte Anwendung von Sichtlochkarten und Kerblockkarten zur Erfassung biologischer Objekte. Nachr. Dok. 18. 1967, 185–187.
- Merino-Rodriguez, Manuel, Elsevier's lexicon of plant pests and diseases. Latin, English, French, Italian, Spanish and German. Compiled and arranged by Manuel Merino-Rodriguez. Amsterdam [usw.]: Elsevier 1966, 351 S.

- Ministry of Agriculture, Fisheries and Food, Agricultural chemicals approval scheme. Insecticides, fungicides, herbicides. List of approved products and their uses for farmers and growers. Pinner, Middx.: Ministry of Agriculture, Fisheries and Food 1968, 148 S.
- Macmillan, H. F., Tropical planting and gardening. 5. ed. London: Macmillan 1962, X, 560 S.
- Schmidt, G., Gebräuchliche Namen von Schadinsekten. Berlin-Dahlem: Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft 1955, 174 S. (Mitt. Biol. Bundesanst. H. 84).
- , Gebräuchliche Namen von Schadinsekten in verschiedenen Ländern. Berlin-Dahlem: Biologische Reichsanstalt, Deutsch. Entomol. Inst. Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft 1939, 364 S. (Entomol. Beihefte aus Berlin-Dahlem Bd. 6).
- Schulze, F. E. [Hrsg.], Nomenclator animalium generum et subgenerum. Hrsg. F. E. Schulze [u. a.]. Bd. 1—5. Berlin: Verl. Preuss. Akad. Wiss. 1926—40.
- Sicker, W., Zur Unterscheidung zwischen Such- und Informationswert bei der Schlagwortgebung. Nachr. Dok. (in Vorbereitung).
- Westcott, C., Plant disease handbook. 2. ed. New York [usw.]: Nostrand 1966. 825 S.